FORMAZIUN SURSELVA
BILDUNG

Berufsmatura Handelsmittelschule (HMS+) ◥ Brückenangebote (scola vinavon)
Gewerbliche Berufsschule (GBS) ◥ Fachmittelschule (FMS) ◥ Handelsmittelschule (HMS)
Kaufmännische Berufsschule (KBS) ◥ Logopädischer Dienst (LDS) ◥ Musikschule (MSS)
◥ Tageshandelsschule (TH)

RAPPORT ANNUAL

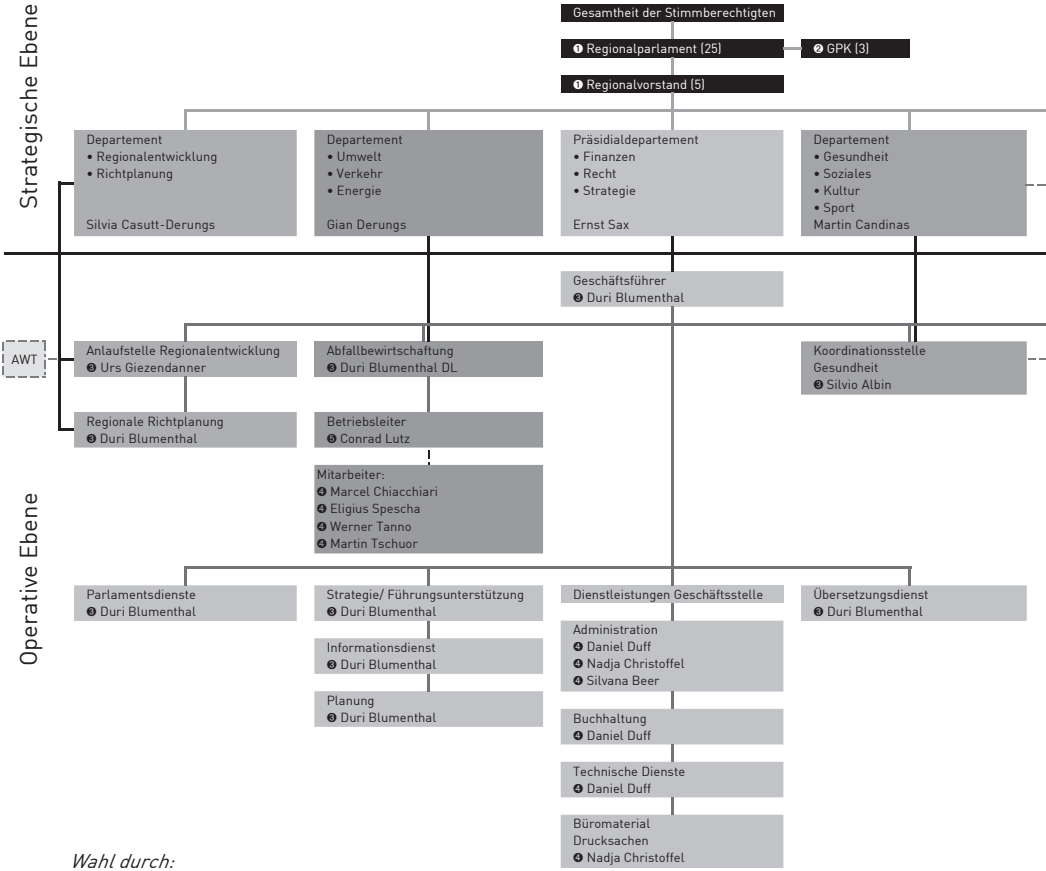
JAHRESBERICHT 2011/2012

Bildungszentrum Surselva **Center da formaziun Surselva**

Seite		
4–5	**Organigramm Regiun Surselva**	
6–7	**Vorwort des Departementsvorstehers**	
8–9	**Rapport dil menader dil Center da formaziun Surselva**	
10–29	**Fachmittelschule (FMS), Handelsmittelschule (HMS), Kaufmännische Berufsschule (KBS), Tageshandelsschule (TH), Berufsmatura Handelsmittelschule (HMS+)**	
10–11		**Bericht des Schulleiters**
12–13		**Fachmittelschule (FMS)**
12		Diplomandas
13		Die FMS im Überblick
14–15		**Handelsmittelschule (HMS)**
14		DiplomandAs
15		Die HMS im Überblick
16–22		**Kaufmännische Berufsschule (KBS)**
16		DiplomandInnen der erweiterten Grundbildung mit Berufsmaturität (M-Profil)
17		DiplomandInnen der erweiterten Grundbildung (E-Profil)
18–19		DiplomandInnen Detailhandel (DHF)
20		Das M-Profil im Überblick
21		Das E-Profil im Überblick
22		Die DHF-Ausbildung im Überblick
23–24		**Tageshandelsschule (TH)**
23		AbsolventInnen
24		Die TH im Überblick
25–27		**Berufsmatura Handelsmittelschule (HMS+)**
25		AbsolventInnen
26		Die HMS+ im Überblick
27		**Veranstaltungen/Occurrenzas**

Inhaltsverzeichnis

28–29	**Discussiun da podium a caschun dallas elecziuns pil Cussegl naziunal**	
30–39	**Gewerbliche Berufsschule (GBS)**	
30–31		Bericht des Schulleiters
32–34		DiplomandAs
35		Das Angebot der GBS im Überblick
36–37		Diplomfeier/Fiasta da diplom
38–39		Lehrlingsrekrutierung und -betreuung im Baugewerbe
40–41	**Lehrbetriebe/Fatschentas d'emprendissadi**	
42–50	**Brückenangebote (scola vinavon)**	
42–43		Bericht der Schulleiterin
44–46		AbsolventInnen
47		Die Brückenangebote (scola vinavon) im Überblick
48		Das 10. Schuljahr aus Sicht einer Schülerin
49–50		Veranstaltungen
51	**Fonds freiwillige Beiträge**	
52–59	**Musikschule (MSS)**	
52–53		Bericht des Schulleiters
54		Die MSS im Überblick
55		Unterrichtsqualität bei Jungmusikanten
56–57		Motivation im Musikunterricht
58–59		Kinder für Kinder/Affons per affons
60–63	**Logopädischer Dienst (LDS)**	
60–61		Bericht der Leiterin
62–63		Der Logopädische Dienst im Überblick
64–73	**Unsere Mitarbeitenden**	

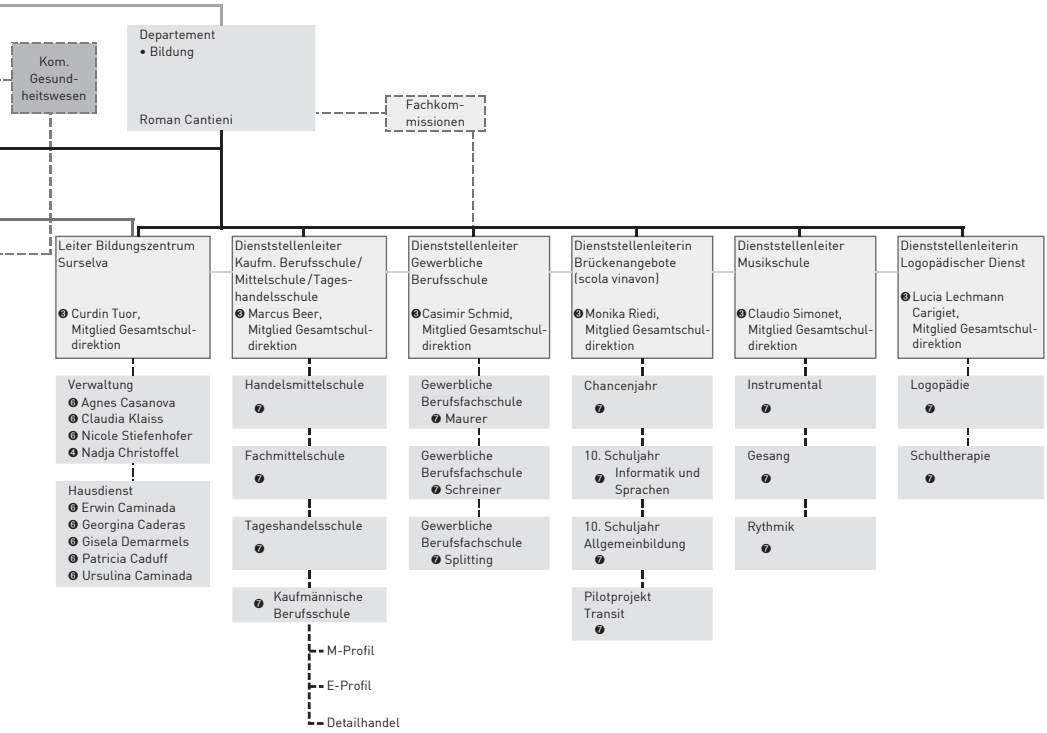


Wahl durch:

❶ Stimmberechtigte
❷ Regionalparlament
❸ Regionalvorstand
❹ Geschäftsführer
❺ Dienststellenleiter/GF
❻ Leiter Bildungszentrum Surselva
❼ Dienststellenleitung/Leiter Bildungszentrum Surselva (≤50%) und Departementsvorsteher (>50%)

politische Führung
stragegische Führung
operative Führung
fachliche Führung
Beratung
administrativ-organisatorische Führung

Organigramm Regiun Surselva



S

MEIN ERSTES HALBES JAHR

Mit grossem Respekt habe ich am Anfang des Jahres das Departement Bildung der Regiun Surselva übernommen. Ich wusste, dass vielfältige Herausforderungen zu bewältigen und die abnehmenden Schülerzahlen dabei keineswegs hilfreich sind. Mit grossem Elan startete ich in dieses neue Amt und setzte mir als erstes Ziel, das Bildungszentrum Surselva sowie die Menschen dahinter so schnell wie möglich kennen zu lernen. Ich führte also zahlreiche Gespräche und stellte mich an verschiedenen

Vorwort des Departmentsvorstehers

Sitzungen Lehrerinnen und Lehrern sowie Therapeutinnen und Therapeuten vor. Ich bedanke mich an dieser Stelle dafür, stets freundich empfangen worden zu sein. Zu Beginn des Jahres mussten wir das Marketing definieren. Dank externer Hilfe gelang es uns innert kürzester Zeit ein gutes Marketingkonzept zu erarbeiten.

Des Weiteren haben wir festgestellt, dass die verschiedenen Abteilungen des Bildungszentrums Surselva zwar seit über einem Jahr zusammengefasst sind, jedoch noch bei weitem keine Einheit bilden. Dies ist aber auch nicht weiter erstaunlich, galt es doch im ersten Jahr nach dem Zusammenschluss vor allem die organisatorischen Belange, wie Rechnungswesen, Arbeitsverträge, Reglemente zu gestalten. Dementsprechend hatte das Bildungszentrum bisher auch noch keine Zeit gefunden, sich mit Visionen, Zielen, Strategien und Massnahmen auseinander zu setzen. Um letzteres zu erarbeiten und um die Zusammenarbeit zu verstärken fand am 1. und 2. Juni 2012 ein Strategieworkshop unter professioneller Begleitung statt. Die Schulleiter und die Vorstandsmitglieder der Regiun Surselva haben am Workshop gemeinsam erkannt, dass progressiv neue Angebote gesucht und aufgebaut werden müssen, um das Angebot auf der Sekundarstufe II in der Surselva aufrechterhalten zu können. Ebenfalls haben wir festgestellt, dass die heutige Organisation des Bildungszentrums angepasst werden muss, damit die zukünftigen Herausforderungen gemeistert werden können. Beide Aufgaben werden wir umgehend an die Hand nehmen.

Für das Bildungszentrum Surselva wünsche ich mir offene Ohren und lösungsorientierte Mithilfe aller Beteiligter. Um neue Angebote zu schaffen, brauchen wir die Gunst der Gemeinden, des Parlaments, des Kantons, der Berufs- und Musikverbände, der Lehrerschaft sowie der Therapiepersonen und weiterer interessierter Personen. Nur wenn alle am gleichen Strick ziehen, können wir die Herausforderungen meistern.

Roman Cantieni
Departementsvorsteher Bildung

S

RAPPORT DIL MENADER

Igl emprem onn da scola sco Center da formaziun Surselva auda gia tiel vargau. Igl ei stau in onn turbulent e cun beinenqual midada. Rodund in meins avon l'entschatta dil niev onn da scola han la Regiun Surselva, ch'ei purtadra dil Center da formaziun Surselva, ed entras quei era nus saviu presentar nies niev logo. Cun quei logo havein nus lu saviu ir viers il niev onn da scola. Ensemen culla midada da logo havein nus creau ina pagina d'internet silla quala tut nossas partiziuns ein respresentadas.

Center da formaziun Surselva

Das erste Schuljahr als Bildungszentrum Surselva gehört bereits der Vergangenheit an. Es war ein turbulents Jahr mit einigen Veränderungen. Rund ein Monat vor Schulbeginn haben die Regiun Surselva, Trägerin des Bildungszentrums Surselva, und dadurch auch wir unser neues Logo präsentieren können. Zeitgleich haben wir eine neue Homepage kreiert, auf welcher all unsere Abteilgungen repräsentiert sind.

FORMAZIUN SURSELVA
BILDUNG

Cun l'entschatta digl onn da scola 2011/12 ha Casimir Schmid entschiet sia lavur sco niev menader dalla Scola professiunala industriala. Plein motivaziun ha el cumenzau quella nova sfida ed ei selavuraus en spert ella nova incumbensa. La menadra dil Survetsch logopedic ed il menader dalla Scola da musica han midau biros ed ein daniev ella Via dalla claustra 18 a Glion. Aschia eis ei stau pusseivel ch'ils menaders da partiziun ein pli datier in da l'auter, quei che simplifichescha il contact vicendeivel.

Il pli impurtont ei denton che nus savein mirar anavos sin in onn da scola gartegiau. Nus havein priu ver noss'incumbensa da coc, igl instruir resp. il far terapia, e quei senza incaps pli gronds.

Mit dem neuen Schuljahr hat Casimir Schmid als neuer Leiter der Gewerblichen Berufsschule seine Arbeit aufgenommen. Voller Motivation ist er die neue berufliche Herausforderung angegangen und hat sich schnell in die neuen Aufgaben eingelebt. Die Leiterin des Logopädischen Dienstes und der Leiter der Musikschule sind mit ihren Büros in den Klosterweg 18 in Ilanz umgezogen. Dadurch war es möglich, die Leiter der Abteilungen räumlich näherzubringen, wodurch der Kontakt vereinfacht werden konnte.

Das Wichtigste ist jedoch, dass wir auf ein gelungenes Schuljahr zurückblicken können. Unsere Kernaufgabe, das Unterrichten bzw. Therapieren, konnten wir ohne grössere Zwischenfälle wahrnehmen.

Curdin Tuor
Leiter Bildungszentrum Surselva

S

BERICHT DES SCHULLEITERS

Im Schuljahr 2011/12 besuchten 194 Jugendliche unsere Schule. Hinzu kommen 30 Erwachsene, die bei uns jeweils am Montag- bzw. Dienstagnachmittag die zweijährige Tageshandelsschule besuchten. Im Kerngeschäft nahm damit die Gesamtschülerzahl gegenüber dem Vorjahr um 7 Lernende ab. Trotz dieses leichten Rückgangs dürfen wir mit dem Schülerbestand des abgelaufenen Schuljahres äussert zufrieden sein. Er ermöglichte eine gesunde finanzielle Entwicklung der Schule. Leider sieht

die künftige Entwicklung weniger rosig aus. Bei allen Ausbildungsgängen sind die Schülerzahlen rückläufig; in einigen Bereichen sogar stark.

Erfreulich verliefen die diesjährigen Abschlussprüfungen. Zu den Abschlussprüfungen angetreten sind 91 Lernende; von ihnen haben 88 die Abschlussprüfungen erfolgreich abgelegt. Dies entspricht einer Erfolgsquote von 97.80 %. Sechs Lernende haben ihre Ausbildung mit einer Note von 5.3 und mehr im Rang abgeschlossen. In der kaufmännischen Berufsschule mit Berufsmaturität (M-Profil) hat Rafael Manetsch, wohnhaft in Siat, mit der hervorragenden Gesamtnote von 5.8 sogar das beste Resultat im Kanton Graubünden erzielt. Wir freuen uns über den Erfolg unserer Lernenden und sind stolz auf die erbrachten Leistungen. Es ist schön, die Jugendlichen unserer Region auf ihrem Weg ins Berufsleben begleiten zu dürfen.

Auf Ende des Schuljahres 2011/12 verlassen einige verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Schule. Nach 13jähriger Tätigkeit an unserer Schule tritt Iso Tuor in den wohlverdienten Ruhestand. Iso Tuor übernahm im Jahre 1999 die Leitung der damaligen Handelsschule Surselva und leitete diese bis ins Jahr 2010. Als Rektor der Handelsschule Surselva hat er wesentlich zur Entwicklung unserer Schule beigetragen. Unter seiner Leitung wurden verschiedene neue Ausbildungsgänge (M-Profil, Detailhandel DHF, Fachmittelschule FMS und Fachmaturität Gesundheit) an unserer Schule eingeführt. Auch den Bereich der Erwachsenenbildung hat Iso Tuor stark ausgebaut. Fünfzehn Jahre lang waren Ervin und Ursalina Caminada als Abwart-Ehepaar an unserer Schule tätig. In dieser Funktion sorgten sie für Ordnung und Sauberkeit in den Schulräumlichkeiten und führten unseren Mensabetrieb. In den letzten fünf Jahren wurden sie von Georgina Caderas bei ihrer Arbeit in der Mensa unterstützt. Für ihren unermüdlichen Einsatz danken wir allen vier herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft mehr Zeit für ihre Hobbys und alles Gute.

Marcus Beer
Schulleiter

DIPLOMANDAS

In der Abteilung Fachmittelschule haben alle 6 Lernenden die Abschlussprüfungen bestanden.

Ella partiziun Sola media propedeutica han tuttas 6 scolaras dumignau ils examens finals.

Num	Prenum	Liug
Bearth	Ladina	Cumpadials
Cadruvi	Flurina	Ruschein
Casutt	Nina	Falera
Flepp	Monica	Disentis/Mustér
Lechmann	Andrea	Sumvitg
Sgier	Ladina	Disentis/Mustér

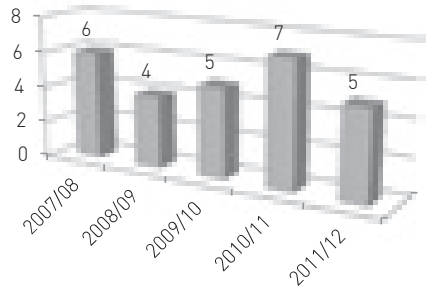
Fachmittelschule (FMS)

DIE FMS IM ÜBERBLICK

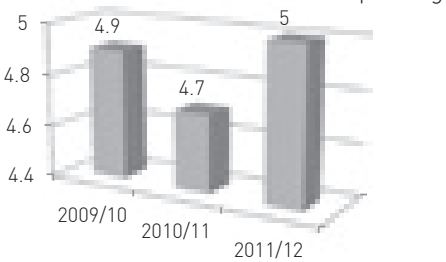
Umfassende Allgemeinbildung und Lebensschule mit der optimalen Vorbereitung auf die spätere Berufswelt und weiterführende Ausbildungsgänge.

- Allgemeinbildende Schule mit Berufsfeld Gesundheit (3 Jahre)
- Viele Berufe im Gesundheitswesen, im sozialen und pädagogischen Bereich
- Nationale und internationale Zertifikate:
  First Certificate FCE, Diploma di Lingua Italiana DILI
- Bis zu 10 Wochen Sprachaufenthalt im Ausland
- Weiterbildungsmöglichkeiten: Höhere Fachschule für Pflege, Pädagogische Hochschule, Gymnasialmaturität u.v.m.

Schuleintritte



Durchschnittsnote Abschlussprüfung



Die Erfolgsquote an den Abschlussprüfungen lag bisher immer bei 100 %.

DIPLOMANDAS E DIPLOMANDS

In der Abteilung Handelsmittelschule haben alle 18 Lernenden die Abschlussprüfungen bestanden.

Ella partiziun Scola media mercantiala han tuttas 18 scolaras e scolars dumignau ils examens finals.

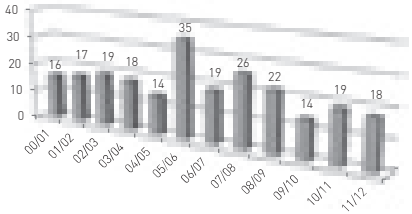
Num	Prenum	Liug
Arpagaus	Kevin	Cumbel
Bearth	Seline	Sumvitg
Capaul	Kathrin	Vals
Coray	Flavio	Disentis/Mustér
Corusa	Petar	Cazis
Flepp	Gianluca	Curaglia
Göde	Sabrina	Obersaxen
Hosang	Laurin	Disentis/Mustér
Jörger	Miriam	Vals
Livers	Simona	Breil/Brigels
Maissen	Silvan	Trun
Peng	Gianni	Chur
Sgier	Gian	Tersnaus
Stieger	Ajela	Chur
Suter	Florian	Falera
Thöni	Nicola	Ilanz
Tognarelli	Olivia	Chur
Winzap	Norina	Falera

DIE HMS IM ÜBERBLICK

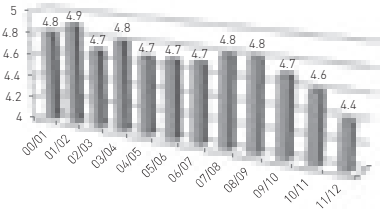
Perfekte Verbindung zwischen vertiefter Allgemeinbildung und berufsbezogener Ausbildung.

- eidg. Fähigkeitszeugnis Kaufmann/Kauffrau mit Berufsmaturität
- 3 Jahre Schule, 1 Jahr bezahltes Betriebspraktikum
- Nationale und internationale Zertifikate:
  First Certificate FCE, Diploma di Lingua Italiana DILI, Schweizerisches Informatikzertifikat SIZ, Buchhaltungszertifikat ABACUS
- Bis zu 10 Wochen Sprachaufenthalt im Ausland
- Weiterbildungsmöglichkeiten: Fachhochschule (z.B. HTW Chur), Pädagogische Hochschule, Gymnasialmaturität u.v.m.

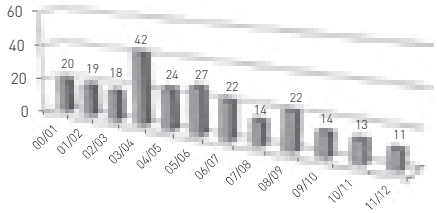
Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfungen



Schuleintritte



Kaufmännische Berufsschule
M-Profil

DIPLOMANDINNEN UND DIPLOMANDEN DER ERWEITERTEN GRUNDBILDUNG MIT BERUFSMATURITÄT (M-PROFIL)

Dallas 14 emprendistas ed emprendists han 13 candidatas e candidats dumignau ils examens finals. La nota intragliautra munta a 4.9. In emprendist ha serrau giu el rang, cun ina nota da 5.8. Cun quella prestaziun eis el il meglier absolvent dil cantun Grischun.

Von den 14 Lernenden haben 13 Kandidatinnen und Kandidaten die Abschlussprüfungen bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.9. Ein Lernender hat mit einer Note von 5.8 im Rang abgeschlossen und damit das beste Ergebnis im Kanton Graubünden erzielt.

Num	Prenum	Liug	Fatschenta d'emprendissadi	Nota
Manetsch	Rafael	Siat	Graubündner Kantonalbank, Chur	5.8
Capeder	Désirée	Lumbrein	Cathomas Treuhand AG, Ilanz	
Casutt	Luca	Falera	Banca Raiffeisen Surselva, Ilanz	
Damiano	Michele	Rabius	Distec AG Formenbau-Technik, Disentis/Mustér	
Derungs	Ilona	Surcasti	Vischnaunca Vella Val Lumnezia, Vella	
Flepp	Beat	Disentis/Mustér	Casatec SA, Disentis/Mustér	
Flepp	Marco	Disentis/Mustér	Banca Raiffeisen Disentis/Cadi, Disentis/Mustér	
Flepp	Remo	Disentis/Mustér	Administraziun communala, Disentis/Mustér	
Hendry	Laura	Sedrun	Administraziun communala, Sedrun	
Huber	Ladina	Würenlos	Hotel Cucagna SA, Disentis/Mustér	
Orlik	Aline	Sumvitg	Hotel Adula, Flims Waldhaus	
Pfister	Nina	Waltensburg/Vuorz	Cathomas + Cabernard AG, Ilanz	
Venzin	Gian-Marco	Trun	Administraziun communala, Trun	

Rafael Manetsch

Doris Alig

DIPLOMANDINNEN UND DIPLOMANDEN DER ERWEITERTEN GRUNDBILDUNG (E-PROFIL)

Dallas 14 emprendistas ed emprendists han 13 dumignau ils examens finals. La nota intragliautra munta a 4.8. Ina emprendista ha serrau giu el rang, cun ina nota da 5.3.

Von den 14 Lernenden haben 13 die Abschlussprüfungen mit Erfolg abgelegt. Der Notendurchschnitt beträgt 4.8. Eine Lernende hat mit einer Note von 5.3 im Rang abgeschlossen.

Num	Prenum	Liug	Fatschenta d'emprendissadi	Nota
Alig	Doris	Vella	UBS AG, Ilanz	5.3
Bearth	Flurina	Rabius	Gemeindeverwaltung, Obersaxen Meierhof	
Casutt	Bettina	Sagogn	Lia Rumantscha, Cuera	
Cavegn	Julia	Vella	Tarcisi Maissen SA, Trun	
Deplazes	Petra	Surrein	Treuhand Walter Tomaschett, Glion	
Halter	Ladina	Waltensburg/Vuorz	Lia Rumantscha, Cuera	
Livers	Flurina	Breil/Brigels	Administraziun communala Breil, Breil/Brigels	
Morgenthaler	Marina	Disentis/Mustér	RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha, Cuera	
Orlik	Ivo	Chur	Repower Ilanz AG, Glion	
Riedi	Martina	Ilanz	Stadtverwaltung Ilanz, Ilanz	
Schmed	Selina	Surrein	Alpiq In Tec Ost AG, Ilanz	
Sgier	Lea	Trun	CCM cultura lungatg formaziun, Laax	
Vinzens	Damaris	Luven	Bearth + Derungs Treuhand AG, Ilanz	

DIPLOMANDINNEN UND DIPLOMANDEN
DETAILHANDEL (DHF)

Ella partiziun dalla Scola professiunala da commerci en detagl ein 26 emprendistas ed emprendists separticipai als examens finals. Tuttas e tuts han dumignau ils examens. La nota intragliautra munta a 4.75. Quater emprendists han serrau giu el rang, pia cun ina nota da 5.3 e pli ault.

26 Lernende sind zu den Abschlussprüfungen angetreten. Alle haben die Prüfungen erfolgreich bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.75. Vier Lernende haben im Rang und somit mit einer Durchschnittsnote von 5.3 und höher abgeschlossen.

Kaufmännische Berufsschule Detailhandel (DHF)

Num	Prenum	Liug	Fatschenta d'emprendissadi	Nota
Collenberg	Beat	Morissen	Sport Beat ,Flims Dorf	5.4
Caduff	Daria	Vella	Weisse Arena Leisure AG, Laax GR 2	5.3
Gartmann	Mathias	Safien Platz	Sport Beat, Flims Dorf	5.3
Mirer*	Nicole	Obersaxen	Menzli Sport AG, Ilanz	5.3
Akca	Yasemin	Sils i. D.	Dipl. Ing. Fust AG, Chur	
Allenspach	Damian	Schluein	Menzli Sport AG, Ilanz	
Arpagaus	Aita	Vella	Sport Beat, Flims Dorf	
Camathias	Kevin Marc	Sagogn	ZINSLI Eisenwaren + Haushalt, Ilanz	
Caminada	Larissa	Flims Waldhaus	Maggi & Co AG, Ilanz	
Carisch	Naiomi	Rabius	Associaziun cooperativa da consum Surrein-Rabius, Surrein	
Caspescha	Andreina	Riein	Vögele Shoes, Ilanz	
Casutt	Rafaela	Falera	ZINSLI Eisenwaren + Haushalt, Ilanz	
Cavigelli	Ivana	Trun	Denila SA, Ilanz	
Curtins	Andrea	Vals	Coop Bau und Hobby, Ilanz	
Deflorin	Chiara	Segnas	Bäckerei-Konditorei/Café Goldmann, Disentis/Mustér	
Dermont	Ladina	Rueun	Sport Beat, Flims Dorf	
Derungs	Gianin	Danis	Weisse Arena Leisure AG, Laax GR 2	
Friberg	Christian	Breil/Brigels	Sport Beat, Flims Dorf	
Gautschi	Daniel	Trun	Menzli Sport AG, Ilanz	
Gulli	Sandra	Tavanasa	Moda Decurtins, Ilanz	
Hossmann	Tiziana	Sagogn	Weisse Arena Leisure AG, Laax GR 2	
Piperata	Sabina	Trun	Meini Sport & Mode, Laax	
Sgier	Jasmin	Tersnaus	LKG Falera-Laax c/o Volg Stizun Laden, Laax	
Simmen	Martina	Obersaxen Giraniga	Volg Detailhandels AG, Obersaxen Affeier	
Spescha	Marcel	Trun	Migros Ostschweiz MM, Ilanz	
Venzin	Riccarda	Tamins	Coop Region Ostschweiz-Ticino, Ilanz	

* mit Berufsmatura

Beat Collenberg

Daria Caduff

Mathias Gartmann

Nicole Mirer

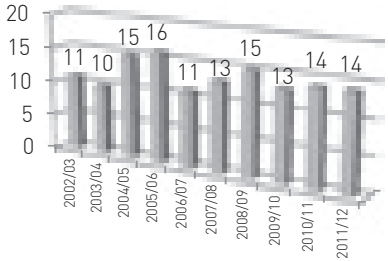
Kaufmännische Berufsschule
M-Profil

DAS M-PROFIL IM ÜBERBLICK

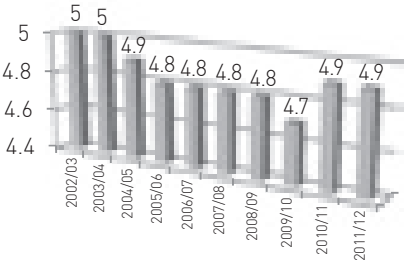
Die Kaufmännische Berufsmaturität (M-Profil) ist die anspruchsvollste Form der kaufmännischen Berufslehre. Sie verbindet während drei Jahren eine erweiterte und vertiefte kaufmännische Schulausbildung mit der praktischen Erfahrung aus dem Lehrbetrieb.

Die berufsbegleitende Kaufmännische Berufsmaturität ist ein Schritt in eine vielseitige und interessante Zukunft. Sie soll die Freude am Beruf sowie das Interesse am beruflichen Aufstieg und an der eigenen Weiterbildung wecken und fördern.

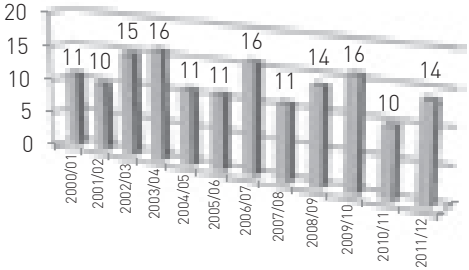
Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfungen



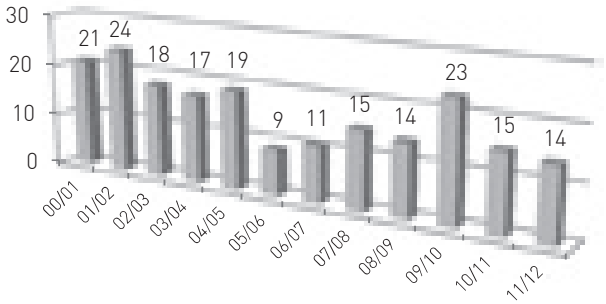
Schuleintritte



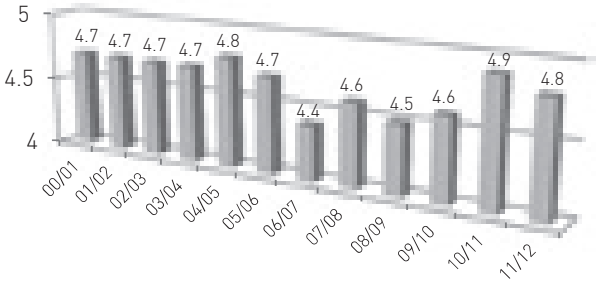
DAS E-PROFIL IM ÜBERBLICK

Kaufleute mit erweiterter Grundbildung übernehmen die verschiedensten Aufgaben, welche in der Verwaltung von Unternehmen anfallen. Sie schreiben Protokolle, verfassen Korrespondenz, erstellen Berichte, führen die Buchhaltung, erledigen den Einkauf, machen Abklärungen und vieles mehr. Die Ausbildung dauert drei Jahre und verbindet Praxis- und Theorieteile, Arbeiten im Geschäft und anderthalb Tage Schule pro Woche.
Die abwechslungsreiche Ausbildung führt zum eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss als Kaufmann/Kauffrau.

Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfungen

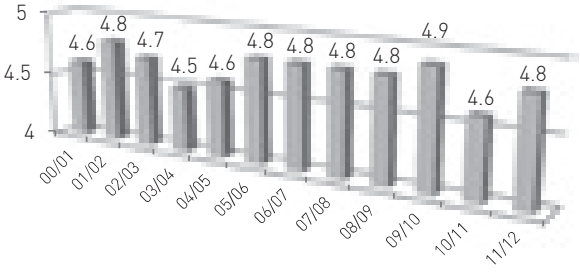


Kaufmännische Berufsschule Detailhandel (DHF)

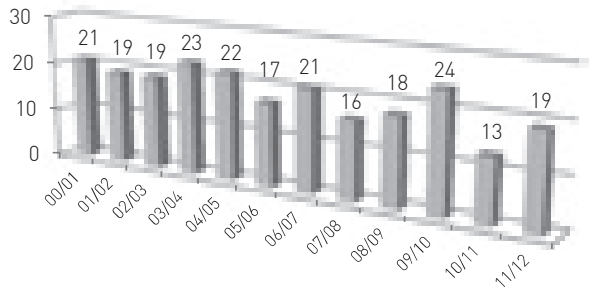
DIE DHF-AUSBILDUNG IM ÜBERBLICK

Detailhandelsfachleute beraten ihre Kunden bezüglich Qualität, Pflege, Behandlung etc. der Produkte. Weiter übernehmen sie Arbeiten wie zum Beispiel die Abwicklung von Reklamationen, Auslösen von Bestellungen und Überwachung von Lieferterminen. Die Lehre ist eine ideale Mischung zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung und erfolgt im Betrieb, in der Schule und in den überbetrieblichen Kursen. Nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung erhält man das eidgenössisch anerkannte Fähigkeitszeugnis als Detailhandelsfachfrau oder Detailhandelsfachmann.

Durchschnittsnote Abschlussprüfungen



Schuleintritte



ABOLVENTEN UND ABSOLVENTINNEN

Suenter dus onns formaziun supplementara han 29 persunas retschiert il certificat dil Center da formaziun Surselva per la Scola mercantila dil di per carschi.

Nach einer zweijährigen Weiterbildung konnten 29 Personen das Zertifikat der Tageshandelsschule (Weiterbildung für Erwachsene) in Empfang nehmen.

Num	Prenum	Liug
Andraskova	Zuzana	Lumino
Baselgia	Margot	Rabius
Bearth	Madleina	Glion
Bearth-Flepp	Marie-Theres	Rabius
Bundi-Jacomet	Carmelia	Curaglia
Caduff-Müller	Christine	Degen-Rumein
Caduff	Jacobina	Morissen
Candinas	Rita	Sevgein
Flury	Placi	Sumvitg
Manetsch	Nicolette	Disentis/ Mustér
Pally-Jacomet	Rosmarie	Curaglia
Schmid-Curschellas	Tini	Sedrun
Tönz	Cornelia	Vals
Tschuor	Monica	Obersaxen
Tuor	Ludivina	Rabius
Vincenz-Deplazes	Daniela	Disentis/ Mustér
Vinzens	Siglinde	Luven
Caderas	Gelgia	Ruschein
Casanova	Elisabeth	Vrin
Casanova	Monika	Obersaxen
Derungs	Hannelore	Vals
Kalapos Schiesser	Susanne	Masein
Panier	Ida	Sagogn
Riedi	Hansjürg	Flond
Sgier	Silvana	Schluein
Spescha	Margreta	Vella
Tomaschett	Heidi	Disentis/ Mustér
Venzin	Sandra	Vella
Werner	Sabine	Ruschein

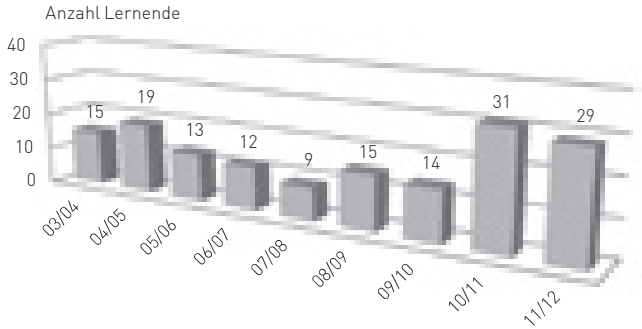
Tageshandelsschule (TH)

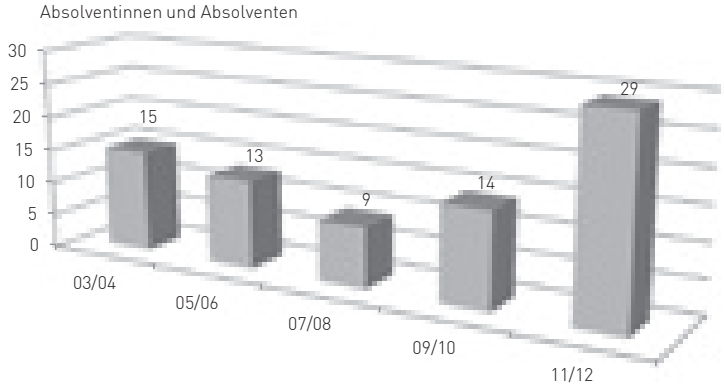
DIE TH IM ÜBERBLICK

Zweijähriger praxisorientierter Lehrgang für interessierte Berufsleute aus handwerklichen, sozialen oder verkaufsorientierten Berufen. Diese Ausbildung eignet sich auch für Hausfrauen oder Hausmänner, WiedereinsteigerInnen und weitere Interessierte, die sich kaufmännisch weiterbilden möchten. Die Ausbildung erfolgt modular und ist auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet.

Ausbildungsziele:

- Umgang mit modernen elektronischen Hilfsmitteln üben
- Basis schaffen für eine qualifizierte Tätigkeit in Büro und Verwaltung





Berufsmatura Handelsmittelschule (HMS+)

ABOLVENTEN UND ABSOLVENTINNEN

13 Diplomandas e diplomands san suenter in practicum da 35 jamnas ni per part aunc pli ditg prender encunter igl attestat dalla HMS+. La nota intragliautra munta a 4.6.

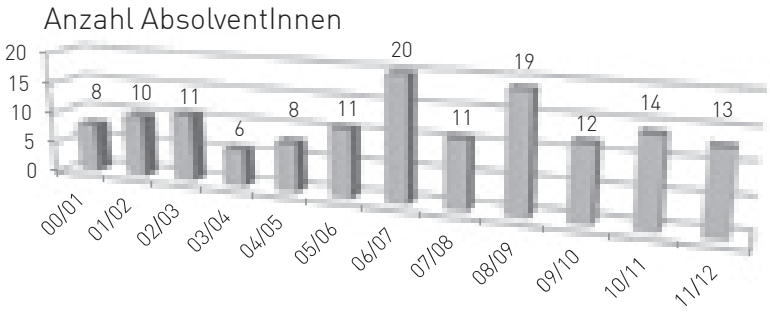
13 Diplomandinnen und Diplomanden können nach 35 Wochen oder teilweise längerem Praxisaufenthalt das Berufsmaturitätszeugnis HMS+ in Empfang nehmen. Der Notendurchschnitt beträgt 4.6.

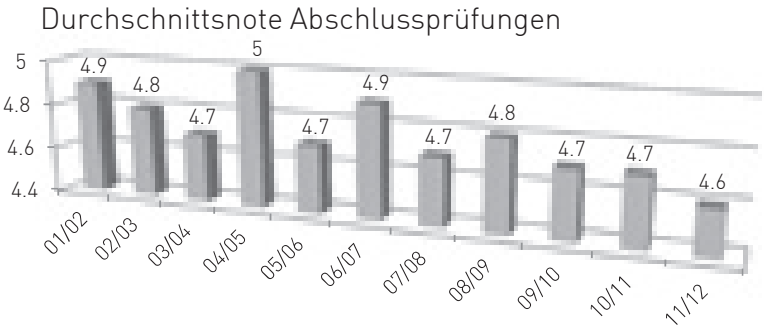
Name	Vorname	Wohnort	Thema der Berufsmaturitätsarbeit – Praktikumsbetrieb
Albin	Claudio	Trun	Optimierungsmöglichkeiten Auftritt Lernendenkommission login, **Login Berufsbildung, Olten**
Caduff	Laura	Degen	Der Höhenflug des Schweizer Franken – Wie kann sich die Arosa Bergbahnen AG gegen die Euro-Krise schützen? **Arosa Bergbahnen AG, Arosa**
Camenisch	Corsin	Chur	Optimierung des Wareneingangsprozesses im KSGR – Eine Übergangslösung bis zum Neubau und Sanierung des Kantonsspitals Graubünden, **Kantonsspital Graubünden, Chur**
Carigiet	Jenny	Morissen	Ilanz/Glion Plus, **Stadtverwaltung Ilanz, Ilanz**
Casutt	Aaron	Falera	Optimierung des Infosystems der BZR Wallisellen, **Die Schweizerische Post, Zürich**
Chistell	Selina	Falera	Analyse und Verbesserung der Inventarisierungsmethode des Amts für Berufsbildung Graubünden, **Amt für Berufsbildung GR, Chur**
Decurtins	Sereina	Trun	Bessere Marktdurchdringung der «KulturLegi Chur», **Caritas Graubünden, Chur**
Parli	Diego	Chur	Vorgehensweise bei Ableben eines Klienten mit Freiwilliger Finanzverwaltung, **Sozialdienst für Suchtfragen, Chur**
Quinter	Luana	Trun	Praktikanten im Management – Nutzen und Zweck, **Psychiatrische Dienste GR, Chur**
Ryter	Domenica	Sagogn	Die Wartezeiten der Einwohnerdienste, Migration und Fremdenpolizei Stadt Bern, **Einwohnerdienste der Stadt Bern**
Spescha	Demian	Chur	Prozessoptimierung - Kundenreklamationen, **Würth Logistics AG, Chur**
Steiner	Patricia	Laax	Entwicklung eines Image-Prospekts für die Höhere Fachschule für Rettungsberufe, **Schutz & Rettung Zürich, Glattpark (Opfikon)**
Tomaschett	Alessandra	Trun	Projekt digitale Krankengeschichte – Die Umsetzung von der Papier- zur elektronischen Patientendokumentation, **Regionalspital Surselva, Ilanz**

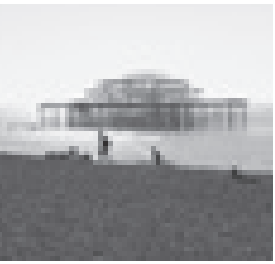
Berufsmatura Handelsmittelschule (HMS+)

DIE HMS+ IM ÜBERBLICK

Bei der Handelsmittelschule mit Berufsmaturität handelt es sich um das alte Ausbildungssystem. Dieses System ist gültig für Lernende, welche mit der HMS-Ausbildung vor dem Schuljahr 2011/2012 begonnen haben. Für Lernende, welche später die HMS antreten dauert die Ausbildung vier Jahre und beinhaltet bereits die Berufsmaturität.







DISCUSSIUN DA PODIUM A CASCHUN DALLAS ELECZIUNS
PIL CUSSEGL NAZIUNAL

organisada da scolaras e scolars dalla FMS e HMS a caschun dallas elecziuns pil Cussegl naziunal igl atun 2011

Placats, meinis, fatschas rientas, empermischuns e fotografias che empermettan il blau giu da tschiel ein reparti per l'entira Svizra. Per tuttas damondas e mintga problem han els ed ellas in recept bein fundaus, nossas candidatas e nos candidats pil cussegl naziunal dattan tut per perschuader.

Las elecziuns ruchegian ed ei vala da perschuader aunc spert quels ch'ein malsegirs. Eleger blau ni ner ni oransch ni tgietschen ni verd ni schizun mischedar ei dumandau. Scolars e scolaras dalla partiziun Scola professiunala da commerci e Scola media dil Centerda formaziun Surselva vulan endriescher certas posiziuns; udir, veser, sentir e guder ils envidai.

Scolars organiseschan e modereschan
Nov candidats/tas han priu part il suentermiezdi alla discussiun da podi ell'aula dalla claustra dominicana a Glion: Tanja Bundi; Martin Candinas; Martin Blumenthal; Anita Mazetta; Beatrice Baselgia; Lukas Horrer; Livio Zanolari; Elisabeth Mani; Rinaldo Willi. Ils scolars han giu ina clara strategia da provocar e d'udir posiziuns en connex cun damondas actualas e temas brisants. Las posiziuns da dretg e seniester e da quels ch'ein in ni l'auter semuossan spert e clar. Anflar il dretg plaid, buc untgir la

damonda e saver plazzar la dretga pointa ei buca reussiu a tuts. Quei han las elecziuns finalas mussau clarmein.

In' elecziun en «claustra» cun influenza per la pcd!
Aschia contonscha igl indigen Martin Candinas a caschun dall'elecziun finala ina clara maioritad dallas vuschs. Ord las retschas dallas mungias ch'eran presentas audan ins ina clara posiziun «en claustra vegn eligiu pcd», pia in «c» che ha aunc ina valur el temps modern. Facit: Per nus scolars/ras in suentermiezdi fetg instructiv cun buns meinis e claras posiziuns dils candidats. Savens vegn tschintschau bia e detg pauc. Nus giuvens havein saviu profitar ed emprender d'enconuscher interessants politichers.

Immigraziun, economia en Surselva ed ambient ein stai la gievgia sera ils temas centrals. Il versau moderatur Claudio De Pedrini ha dirigiu ils 11 candidats/tas ell'aula dil marcau da Glion e tuts/tuttas han dau plaid e fatg tenor lur colur. Tgi ch'ei staus presents ha sentiu il puls dallas elecziuns, igl ei stau interessant ed engaschau.

Bien engraziament alla scola, als organisaturs e moderaturs per l'interessanta sera.

Classas FMS2/HMS2

S

BERICHT DES SCHULLEITERS

Unsere Entwicklung im Verlauf eines Jahres – eine Auswahl in alphabetischer Reihenfolge
Wir können noch nicht alle Buchstaben des Alphabets abdecken. Schliesslich wollen wir noch Raum für Entwicklung haben.
D wie Diplomfeier – Diese markierte den letzten Schultag (Freitag, 6.7.12). In den Rang kam dieses Jahr nur ein Berufslernender, nämlich Flavian Cavegn, welcher die Ausbildung zum Multimediaelektroniker absolviert hat. Als Festredner konnten wir Herrn Jürg Michel, den Direktor des Bündner Gewerbeverbandes, engagieren. Er hielt eine spannende Rede, in welcher

er auf die künftige Bedeutung des Gewerbes und der handwerklichen Berufe einging. Ein Thema, welches im Hinblick auf die Globalisierung, die demographische Entwicklung (Abnahme der Schülerzahlen) und die Annahme der Zweitwohnungsinitiative auf jeden Fall aktuell ist.

I wie Informationstag – Sage und schreibe 38 Schüler und Schülerinnen der Oberstufe interessierten sich für die Berufe Maurer und Schreiner. Der Tag (Mittwoch, 11.4.12) war ein voller Erfolg – nicht zuletzt dank des abwechslungsreichen Programms. So konnten die Schüler zwei Baustellen besichtigen, Einblick in eine moderne Schreinerei-Werkstatt erhalten, selber ein kleines Werkstück herstellen und direkt mit anwesenden Berufslernenden sprechen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen – offeriert von den Berufsverbänden der Maurer und Schreiner – ergab sich die Gelegenheit mit den potentiellen Berufslernenden zusammenzusitzen, auf ihre Fragen einzugehen und ihnen den Berufsalltag näher zu bringen.

M wie Mobiliar – Das alte Schulmobiliar wurde nicht ungern verabschiedet, denn es hat – in 30 Jahren - einige Spuren der Zeit abbekommen. Ins Schuljahr 2012/13 können wir also frisch möbliert starten, denn in den Schulzimmern und im Foyer glänzen nicht nur neue Tische und Stühle. Auch die alten, statisch wirkenden Lehrerpulte in den Schulzimmern – Relikte des Frontalunterrichts – haben modernen, Höhen verstellbaren Pulten Platz machen müssen. Eine zweckmässige, moderne Raumgestaltung hat sicherlich einen positiven Einfluss auf das Unterrichtsklima.

O wie Organisation – Mit dem Wechsel der Schulleitung – Casimir Schmid löste am 1. August 2011 Toni Schmid ab – wurde einiges weiterentwickelt. Alle für das Schuljahr relevanten Termine sind neu in einer Abteilungsagenda sichtbar. Die Notenerfassung und andere administrativen Abläufe wurden vereinfacht. Überhaupt sind wir – in Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Bildungszentrums Surselva – einen Schritt weiter gekommen. Beinahe täglich arbeiten wir an Optimierungen, die unseren Arbeitsalltag erleichtern. Auch räumlich gab es Veränderungen; das Büro des Schulleiters wurde in den 1. Stock verlegt, sodass im Lehrerzimmer zusätzlicher Raum für die Unterrichtsvorbereitung und die Mediothek geschaffen werden konnte.

(Korrigenda des letzten Jahresberichts: In diesem fehlte in der Schülerliste der Scola professiunala Kevin Arpagaus, Zeichner im Ingenieurbüro Collenberg inschigniers, Lumbrein. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler.)

Casimir Schmid
Schulleiter

DIPLOMANDAS E DIPLOMANDS

Ella partiziun da miradurAs han tuts 14 candidats dumignau ils examens finals. La media dallas notas munta a 4.8.

In der Abteilung MaurerInnen sind 14 Lernende zu den Abschlussprüfungen angetreten. Alle haben die Prüfungen erfolgreich bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.8.

Maurer			
Num	**Prenum**	**Liug**	**Fatschenta d'emprendissadi**
Albin	Benedict	Disentis/Mustér	Berther Bau und Industrie AG, Disentis/Mustér
Bapst*	Ruedi	Luven	Schmid Richard AG, Ilanz
Buchli	Thomas	Valendas	Bobag Bauunternehmung AG, Valendas
Caderas	Franco	Luven	Casutt, Caviezel, Sgier, Ilanz
Derungs	Elia	Ilanz	Caprez Bau AG, Ilanz
Di Fini	Sascha	Laax	Andrea Pitsch AG, Flims Dorf
Dietrich	Silvan	Siat	J. Erni AG, Flims Dorf
Hess	Dario	Rueras	STRABAG AG, Sedrun
Hirzel	Cyrill	Laax	J. Erni AG, Flims Dorf
Jakob	Wanja Raffael	Andiast	Valaulta Berni AG, Rueun
Jörger	Gabriel	Vals	Bernimänner AG, Vals
Krol	Flavian	Sedrun	STRABAG AG, Sedrun
Maralushaj	Granit	Rabius	BEER SA, Rabius
Tuor*	Fabio	Breil/Brigels	BEER SA, Rabius

*Maurer Zusatzlehre

Von den 10 Lernenden der Abteilung SchreinerInnen haben alle die Abschlussprüfungen mit Erfolg abgelegt. Der Notendurchschnitt beträgt 4.5.

Ella partiziun da scrinariAs han tut ils 10 candidats ch'ein separticipai als examens finals dumignau els. La media dallas notas munta a 4.5.

Schreiner			
Num	**Prenum**	**Liug**	**Fatschenta d'emprendissadi**
Balett	Robin	Breil/Brigels	Schreinerei Mognetti, Rabius
Caminada	Franco	Vrin	Alig Schreinerei/Zimmerei/Fensterbau, Vrin
Cathomas	Fabian	Cumpadials	Frars Maissen SA, Trun
Cavegn	Franco	Valendas	Cavegn Corsin Schreinerei/Zimmerei, Vella
Decurtins	Ursin	Rabius	Bearth SA, Rabius
Deplazes	Damian	Breil/Brigels	Scrinaria Carigiet, Tavanasa
Grieder	Patrick	Luven	Ladner Schreinerei AG, Domat/Ems

Juon	Manuel	Tenna	Clopath Nico Schreinerei/Zimmerei, Rhäzüns
Manetsch	Franco	Disentis/Mustér	Berther Frars SA, Rueras
Petschen	Curdin	Disentis/Mustér	Scrinaria Flepp SA, Disentis/Mustér

Dils 46 emprendistAs dil splitting han 40 candidatas e candidats dumignau ils examens finals. La media dallas notas munta a 4.8. In emprendist ha terminau igl emprendissadi cun ina nota da 5.3 ed ei aschia el rang.

Von den 46 Lernenden im Splitting (externe Lernende) haben 40 Kandidatinnen und Kandidaten die Abschlussprüfungen bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.8. Ein Lernender schloss mit einer Durchschnittsnote von 5.3 und somit im Rang ab.

Multimediaelektroniker				
Num	**Prenum**	**Liug**	**Fatschenta d'emprendissadi**	**Nota**
Cavegn	Flavian	Breil/Brigels	arco radio tv hifi video, Laax	5.3

Automobilmechatroniker			
Bearth	Marco	Rabius	Garage Caflisch AG, Ilanz
Caderas	Gabriel	Ruschein	Auto Derungs AG, Ilanz

Automobilfachmann			
Kammermann	Remo	Rueun	Garage Spescha AG, Ilanz
Sestito	Luca	Tavanasa	Garascha carrosseria Pino, Tavanasa

Carrosserie Lackierer			
Filli	Flavio	Mustér	Garage Pino Tavanasa, Tavanasa

Drucktechnologe			
Caminada	Catrina	Obersaxen Affeier	Druckerei Casutt AG, Chur
Solèr	Sascha	Vrin	Spescha e Grünenfelder, Ilanz

Elektroinstallateur			
Blumenthal	Simon	Vella	Alpiq InTec Ost AG, Vignogn
Cabalzar	Orlando	Lumbrein	Vincenz Erwin SA, Laax
Casanova	Simon	Vella	Elektro Cadruvi AG, Ilanz
Cavaleiro	Daniel	Disentis/Mustér	electro cadi sa, Disentis/Mustér
Cristani	Flurin	Danis	Alpiq InTec Ost AG, Ilanz
Derungs	Sandro	Rueun	Electro Livers SA, Schluein
Derungs	Sandro	Surcasti	Alpiq InTec Ost AG, Ilanz
Flepp	Pirmin	Disentis/Mustér	Electro Badus AG, Disentis/Mustér
Giger	Silvan	Platta	Alpiq InTec Ost AG, Ilanz

Lechmann	Kevin	Rabius	Alpiq InTec Ost AG, Ilanz
Monn	Julian	Sedrun	energia alpina, Sedrun
Schmed	Tino	Breil/Brigels	Alpiq InTec Ost AG, Breil/Brigels
Vincenz	Angelo	Disentis/Mustér	Alpiq InTec Ost AG, Ilanz

Forstwart			
Albin	Livio	Ilanz	Forstamt Obersaxen, Obersaxen
Berther	Lucian	Rueras	Uffeci forestal Tujetsch, Sedrun
Huonder	Adrian	Disentis/Mustér	Uffeci forestal Mustér, Disentis/Mustér
Spescha	Tobias	Rueun	Revier Forestal Rueun, Rueun

Heizungsinstallateur			
Cabernard	Manuel	Dardin	Casatec SA, Disentis/Mustér
Decurtins	Gieri	Trun	Caduff Haustechnik AG, Vattiz
Janka	Damian	Obersaxen Meierhof	Oscar Caduff, Cumbel

Hauswirtschaft			
Camenisch	Sereina	Castrisch	Evang. Alters- und Pflegeheim, Ilanz
Derungs	Romina	Surcasti	Kloster der Dominikanerinnen, Ilanz

Metallbau (Schmied)			
Caderas	Alexander	Ruschein	Cavegn + Jenzer AG, Ilanz

Maler			
Caviezel	Robin	Laax	Candinas Norbert, Ilanz
Giger	Severino	Curaglia	Gion Albin SA, Disentis/Mustér

Polymechaniker (Konstrukteur)			
Tomaschett	Nicolas	Rabius	Distec AG, Disentis/Mustér
Volken	Micha	Dardin	Distec AG, Disentis/Mustér

Polymechaniker			
Manetsch	Emanuel	Disentis/Mustér	Distec AG, Disentis/Mustér

Sanitärinstallateur			
Cabalzar	Marcel	Cumbel	Oscar Caduff, Cumbel
Manetsch	Fabio	Danis	Casatec SA, Disentis/Mustér

Zimmermann			
Alig	Martin	Vrin	Alig & Co., Vrin
Deplazes	Livio	Rabius	Bearth SA, Rabius

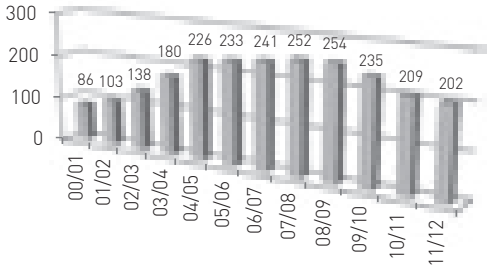
Gewerbliche Berufsschule (GBS)

DAS ANGEBOT DER GBS IM ÜBERBLICK

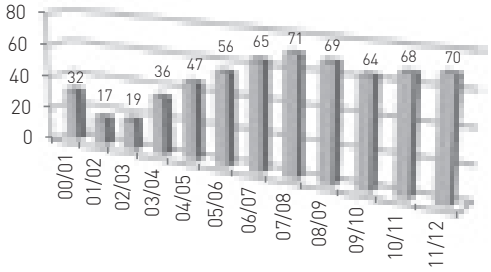
- Maurer und Schreiner (Fach- und allgemeinbildender Unterricht)
- Allgemeinbildender Unterricht aller übrigen gewerblichen Berufe (Splitting)

Maurer/-innen arbeiten im Hoch- oder Tiefbau, wo sie Gebäude, Brücken und Ähnliches erstellen. Sie bauen Mauerwerk aus Backstein, Naturstein und Beton, montieren Gerüste, tragen Verputze auf und verlegen Kanalisationsrohre. Die Ausbildung dauert drei Jahre.
Schreiner/-innen stellen Möbel her, führen Innenausbauarbeiten aus, fertigen Bauelemente und montieren diese. Mit modernen Maschinen verarbeiten sie Massivholz, Holzwerkstoffe, Kunststoffe und Metalle. Die Lehre dauert 4 Jahre.

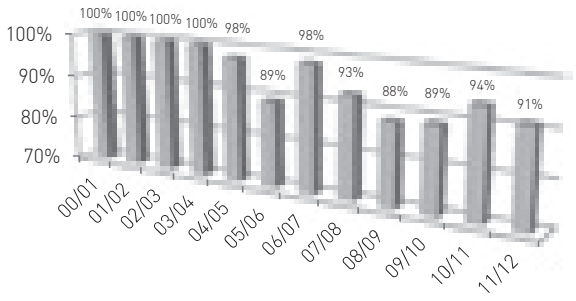
Anzahl Lernende

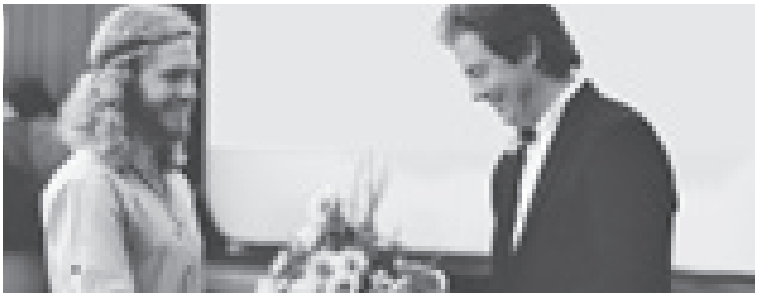


Anzahl AbschlusskandidatInnen



Erfolgsquote Abschlussprüfungen





LEHRLINGSREKRUTIERUNG UND -BETREUUNG
IM BAUGEWERBE

Erhard Berni

«Lehrlinge bringen Schwung in einen Betrieb!»
Interview von Casimir Schmid
Sind die Berufslernenden – v.a. im Hinblick auf den enormen Zeitdruck im Bauwesen – gut betreut auf den Baustellen? Und: Warum setzt sich der Baumeisterverband für den Berufsnachwuchs ein? **Erhard Berni aus Vals**, Bauunternehmer und Lehrlingsdelegierter des Graubündner Baumeisterverbandes, Sektion Surselva, und **Flavia Schnoz von Disentis/Mustér**, Maurer-Lernende im ersten Lehrjahr, haben diese Fragen beantwortet.

Erhard, was hat dich gereizt, dich für die Lehrlingsrekrutierung in der Surselva zu engagieren?
Ich bilde in meiner Firma selber Lehrlinge aus und ich finde, diese bringen Schwung sowie neue Denkweisen in ein Unternehmen. Die Lehrlinge sind zudem die Mitarbeiter von morgen und einige kommen später auch in Kaderpositionen.

Was macht der Baumeisterverband zur Anwerbung von neuen Auszubildenden?
Zusammen mit der Scola professiunala in Ilanz organisieren wir den Informationstag für Maurer, jedoch werben wir Berufslernende noch durch andere Aktionen, z.B. an der FIUTSCHER oder an der GEHLA.

Ein Dauerbrenner, welcher alle in der Berufsbildung beschäftigt: die rückgängigen Schülerzahlen. Wie siehst du diese Problematik?
Es wird einen regelrechten Kampf um die Schulabgänger geben. Nun ist das Handwerk stark gefordert, den jungen Leuten aufzuzeigen, welche vielseitigen Möglichkeiten sie haben, dass sie anständig verdienen können und ihnen die Karriereleiter offen steht.

Wie preist du den Beruf des Maurers an?
Das Schönste am Maurerberuf ist, dass man das Geleistete sieht. Nach einiger Zeit kann ein Maurer durch die Surselva fahren und sagen: «An diesem Projekt da habe ich auch mitgebaut, an jenem ebenfalls!» Man sieht die Früchte der eigenen Arbeit, was grosse Freude bereitet.

Flavia Schnoz

Auf den Baustellen herrscht noch immer ein grosser Zeitdruck. Ist unter diesen Umständen eine gute Lehrlingsbetreuung überhaupt möglich?
Die Baumeister, welche Maurer-Lernende anstellen, sehen diese sicher nicht als billige Arbeitskraft, sondern möchten ihnen etwas beibringen, sie unterstützen und fördern. Meistens werden die Berufslernenden durch Poliere betreut und diese erfüllt es mit Stolz, wenn die Lernenden zu kompetenten Berufsleuten heranreifen.

Flavia, du bist nun im zweiten Semester. Bist du mit der Berufswahl nach wie vor zufrieden?
Ja, ich bin sehr glücklich! Es ist schön zu sehen, wie beispielsweise ein Gebäude von A bis Z errichtet wird. Am liebsten konstruiere ich Mauern mit Ziegelsteinen.

Bist du gut betreut in deiner Lehrfirma?
Es ist eigentlich immer jemand da, den ich bei Fragen ansprechen kann. Auch wenn es Schwierigkeiten gibt, kann ich meine Arbeitskollegen zu Hilfe rufen. Manchmal weiss ich nicht, wie ich etwas fürs Arbeitsjournal formulieren soll und dann steht mir der Polier zur Seite.

Was sind deine Zukunftspläne?
Ich möchte die Lehre als Maurerin erfolgreich abschliessen und dann vielleicht mit der Ausbildung als Polierin beginnen, doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg.

DIE LEHRBETRIEBE UNSERER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

Cordial engraziament a tuttas fatschentas d'emprendissadi per la buna collaboraziun e pigl engaschi a favur da nossas emprendistas e da nos emprendists.

Vielen Dank all den Lehrbetrieben für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz zugunsten unserer Lernenden.

Lehrbetrieb
Administraziun communala, Disentis/Mustér
Administraziun communala, Sedrun
Administraziun communala, Trun
Alig & Co., Vrin
Alig Schreinerei/Zimmerei/Fensterbau, Vrin
Alpiq In Tec Ost AG, Ilanz
Alpiq InTec Ost AG, Breil/Brigels
Alpiq InTec Ost AG, Vignogn
Amt für Berufsbildung GR, Chur
Andrea Pitsch AG, Flims Dorf
arco radio tv hifi video, Laax
Arosa Bergbahnen AG, Arosa
Associaziun cooperativa da consum Surrein-Rabius, Surrein
Auto Derungs AG, Ilanz
Auto Friberg, Rueun
Auto Hoss, Ilanz
Bäckerei-Konditorei/Café Goldmann, Disentis/Mustér
Banca Raiffeisen Disentis/Cadi, Disentis/Mustér
Banca Raiffeisen Surselva, Ilanz
Bearth + Derungs Treuhand AG, Ilanz
Bearth SA, Rabius
BEER SA, Rabius
Bernimänner AG, Vals
Berther Bau und Industrie AG, Disentis/Mustér
Berther Frars SA, Rueras
Blumen Candinas, Ilanz
Bobag Bauunternehmung AG, Valendas
Caduff Haustechnik AG, Vattiz
Candinas Norbert, Ilanz
Caprez Bau AG, Ilanz
Caritas Graubünden, Chur
Carrosserie Hintermüller, Ilanz
Casa Fausta Capaul, Breil/Brigels
Casatec SA, Disentis/Mustér
Casutt, Caviezel, Sgier, Ilanz
Cathomas + Cabernard AG, Ilanz
Cathomas Treuhand AG, Ilanz
Cavegn + Jenzer AG, Ilanz
Cavegn Corsin Schreinerei/Zimmerei, Vella
CCM cultura lungatg formaziun, Laax
Clopath Nico Schreinerei/Zimmerei, Rhäzüns
Coop Bau und Hobby, Ilanz
Coop Region Ostschweiz-Ticino, Ilanz
Denila SA, Ilanz
Die Schweizerische Post, Zürich
Dipl. Ing. Fust AG, Chur
Distec AG, Disentis/Mustér
Druckerei Casutt AG, Chur
Einwohnerdienste der Stadt Bern, Bern
Electro Badus AG, Disentis/Mustér
electro cadi sa, Disentis/Mustér
Electro Livers SA, Schluein
Elektro Cadruvi AG, Ilanz
Elektro Wettstein, Felsberg
energia alpina, Sedrun
Evang. Alters- und Pflegeheim, Ilanz
Forstamt Obersaxen, Obersaxen
Frars Maissen SA, Trun
Garage Caflisch AG, Ilanz
Garage Pino Tavanasa, Tavanasa
Garage Spescha AG, Ilanz

Lehrbetriebe/Fatschentas d'emprendissadi

Gemeinde Laax, Laax
Gemeinde, Obersaxen Meierhof
Gion Albin SA, Disentis/Mustér
Graubündner Kantonalbank, Chur
Hotel Adula, Flims Waldhaus
Hotel Alpina, Breil/Brigels
Hotel Cucagna SA, Disentis/Mustér
J. Erni AG, Flims Dorf
Kantonsspital Graubünden, Chur
KIBAG AG, Chur
Kinderhaus Limmat, Zürich
Kloster der Dominikanerinnen, Ilanz
Kloster Ilanz, Ilanz
Ladner Schreinerei AG, Domat/Ems
Lia Rumantscha, Cuera
LKG Falera-Laax c/o Volg Stizun Laden, Laax
Login Berufsbildung, Olten
Maggi & Co AG, Ilanz
Maler E. Cathomas, Dardin
Meini Sport & Mode, Laax
Menzli Sport AG, Ilanz
Migros Ostschweiz MM ,Ilanz
Moda Decurtins, Ilanz
Oscar Caduff, Cumbel
Psychiatrische Dienste GR, Chur
Regionalspital Surselva, Ilanz
Repower Ilanz AG, Ilanz
Revier Forestal Rueun, Rueun
RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha, Chur
Schmid Richard AG, Ilanz
Schreinerei Mognetti, Rabius
Schutz & Rettung Zürich, Glattpark (Opfikon)
Scrinaria Carigiet, Tavanasa
Scrinaria Flepp SA, Disentis/Mustér
Sozialdienst für Suchtfragen, Chur
Spescha e Grünenfelder, Ilanz
Sport Beat, Flims Dorf
Stadt Ilanz, Ilanz
STRABAG AG, Sedrun
Tarcisi Maissen SA, Trun
Treuhand Walter Tomaschett, Ilanz
UBS AG, Ilanz
Uffeci forestal, Disentis/Mustér
Uffeci forestal Tujetsch, Sedrun
Valaulta Berni AG, Rueun
Verkehrsbüro, Breil/Brigels
Vincenz Erwin SA, Laax
Vischnaunca Vella Val Lumnezia, Vella
Vögele Shoes, Ilanz
Volg Detailhandels AG, Obersaxen Affeier
Weisse Arena Leisure AG, Laax GR 2
Würth Logistics AG, Chur
ZINSLI Eisenwaren + Haushalt ,Ilanz

S

BERICHT DER SCHULLEITERIN

Sprudelnd vor Energie starteten wir im August zum 17. Mal unsere drei Schulangebote. Das Schuljahr ist nicht nur Bildungsinstitution sondern auch Begegnungsstätte. Durch unsere organisierte Tages- und Wochenstruktur verbringen die Lernenden nicht nur Lehr- sondern auch Freizeit miteinander. So entstehen beim gemeinsamen Mittagessen oder nach der Schule im Internat vinavon wichtige soziale Begegnungen.

Brückenangebote (scola vinavon)

Nach den rückläufigen Schülerzahlen vom Vorjahr konnten wir mit 41 Lernenden aus allen Teilen unseres Kantons wieder zulegen. Unsere schulischen Angebote, das 10. Schuljahr Allgemeinbildung und Informatik- und Sprachenjahr waren mit 18 respektive 15 Lernenden gut ausgelastet. Im praxisorientierten Chancenjahr mit nur 8 Lernenden unterrichteten wir, lektionsübergreifend mit den schulischen Angeboten. Fürs Internat vinavon waren acht Mädchen und zwei Knaben, welche im «Haus der Begegnung» wohnten, eingeschrieben.

Unterbrochen wurde der Schulalltag durch verschiedene Projekte und Angebote. Wir organisierten Nothelferkurs, Selbstverteidigungskurs für Mädchen, vier Sportanlässe, ein Sozialprojekt und den Fruchtshakekurs. Mehrere Exkursionen im Bereich der Kunstbetrachtung sowie das Kennen lernen der «adebar», des Sennhofs und der Notschlafstelle in Chur, der Besuch der Kehrichtverbrennungsanlage sowie jener der Jubiläumsausstellung der EMS Chemie schafften Einblicke in ausserschulische Institutionen.

Besonders erfolgreich sind all jene, die innerhalb des Schuljahres die Möglichkeit genutzt haben und zwei Informatikdiplome, das SIZ- sowie das ECDL-Zertifikat und während des vierwöchigen Sprachaufenthaltes in Cambridge das PET- und First-Sprachzertifikat erlangt haben.

Die Lernenden des Chancenjahres sammelten in drei zwölfwöchigen Praktika erste Berufserfahrungen. Ohne das Goodwill engachierter Praktikumsbetriebe wäre dies gar nicht möglich. Mit viel Knowhow und grossen Zeitaufwand betreuen Sie jeweils die Praktikanten.

Als Brückenangebote machen wir unsere Lernenden fit für die Berufswelt! Das Finden einer Lehrstelle, das Bestehen einer Aufnahmeprüfung oder das organisieren eines Praktikumsplatzes bestimmen unseren Alltag und motivieren Lehrerteam und Schülerschaft.

Monika Riedi
Schulleiterin

ABSOLVENTEN UND ABSOLVENTINNEN

17 Lernende haben das 10. Schuljahr Allgemeinbildung abgeschlossen.

Num	Prenum	Liug
Blättler	Hannah-Lea	Chur
Butt	Samina	Scharans
Cajochen	Laura	Ruschein
Carigiet	Larissa	Felsberg
Delic	Mesa	Ilanz
Ferrari	Lino	Malans
Frei	Nathanja	Landquart
Kuoni	Samira	Chur
Livers	Adrean	Breil/Brigels
Monteiro	Evelina	Passugg
Pedrini	Emiliano	Vicosoprano
Solèr	Romano	Li Curt
Schloeth	Annalea	Scuol
Tettamanti	Simona	Landquart
Vecellio	Giorgio	Le Prese
Werro	Ramona	Trimmis
Zarn	Hannah	Trin

15 Lernende haben das 10. Schuljahr Informatik und Sprachen abgeschlossen.

Num	Prenum	Liug
Albrecht	Yannick-Lars	Sargans
Ammon	Sabrina Chiara	Chur
Caduff	Julia	Ilanz
Deplazes	Cundrau	Surrein
Eicher	Miriam	Sumvitg
Evangelista	Valerio	Chur
Gringer	Janique	Chur
Hajdini	Djenifer	Ilanz
Hunziker	Luca	Chur
Maissen	Céline	Trun
Müller	Sabrina	Landquart
Peljto	Ismar	Sagogn
Riedi	Pascal	Landquart
Soliva	Dino	Zizers
Willi	Sarah	Chur

6 Lernende haben das Chancenjahr besucht und absolvierten während des Schuljahres verschiedene Praktika.

Name	Vorname	Wohnort	Praktikumsbetriebe
Albrecht	Selina	Sevgein	Blumen Candinas, Ilanz; Kloster Ilanz, Ilanz; Regionalspital Surselva, Ilanz
Carigiet	Tamara	Breil/Brigels	Casa Fausta Capaul, Breil/Brigels; Hotel Alpina, Breil/Brigels; Maler E. Cathomas, Dardin; Verkehrsbüro, Breil/Brigels
Casanova	Fabio	Bonaduz	Elektro Wettstein, Felsberg; KIBAG AG, Chur
Derungs	Jonas	Laax	Carrosserie Hintermüller, Ilanz; Gemeinde Laax, Laax
Hirzel	Sandrina	Laax	Auto Friberg, Rueun; Auto Hoss, Ilanz; Weisse Arena, Laax
Huonder	Natan	Ilanz	Kinderhaus Limmat, Zürich

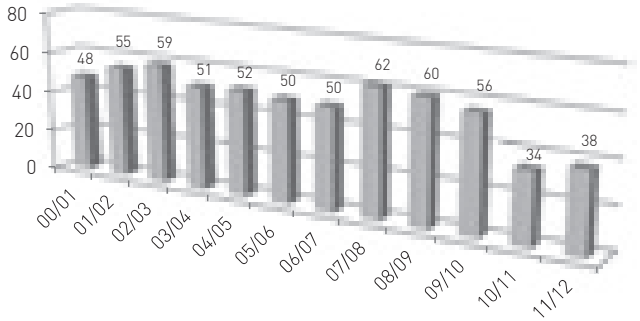
DIE BRÜCKENANGEBOTE (SCOLA VINAVON) IM ÜBERBLICK

Brückenangebote sind Schuljahre zwischen der obligatorischen Schulzeit und dem Einstieg ins Berufsleben. Die im Bildungszentrum Surselva angebotenen Brückenangebote sind vom Kanton GR anerkannt.

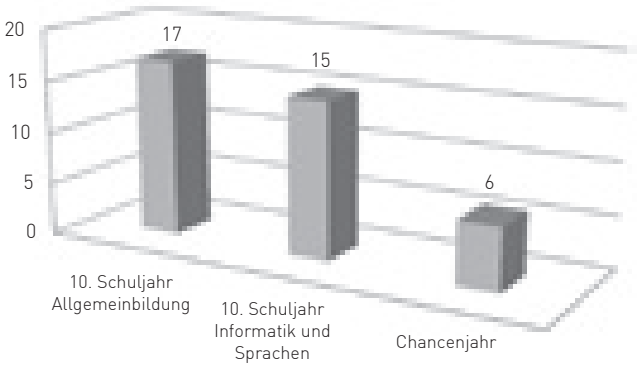
Wir bieten folgende Brückenangebote an:

- Schuljahr Allgemeinbildung
- Schuljahr Informatik und Sprachen
- Chancenjahr

Anzahl Lernende



Aufteilung der Lernenden 2011/12



DAS 10. SCHULJAHR AUS SICHT EINER SCHÜLERIN

Simona Tettamanti

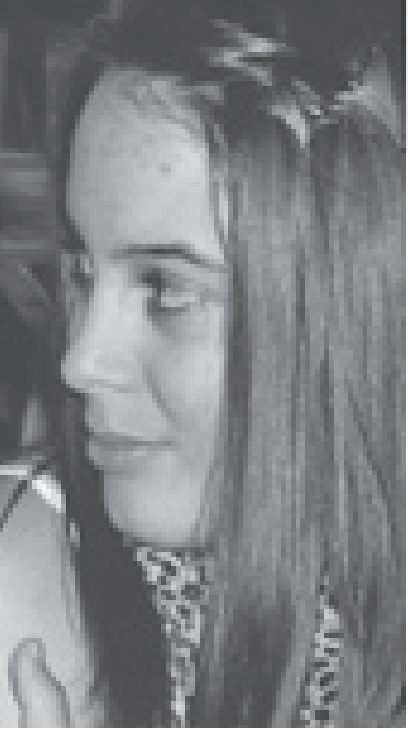
Auf das Brückenangebot wurde ich durch meine Kollegen, aufmerksam gemacht. Auch die Berufsberatung hat mir die Schule sehr empfohlen. Sie erwähnten die gute Unterstützung bei der Berufswahlfindung und die Sprach- und Informatikdiplome. Auch der vierwöchige Englandaufenthalt wurde als absolutes Highlight erwähnt. Für mich war es wichtig, dass ich die Schule im Internat besuchen konnte, damit ich abends vermehrt Zeit für die Hausaufgaben habe.

Meine Erwartungen wurden erfüllt. Bis zum Herbst konnte ich mich eingehend mit der Berufswahlfindung auseinandersetzen. Ich informierte mich genauer über die Berufe, erstellte mein Bewerbungsdossier und bewarb mich für verschiedene Lehrstellen. In den Schnupperlehren stellte ich fest, dass ich mich für keinen Beruf entscheiden konnte. Vermehrt spürte ich und wurde von meinen Lehrkräften darauf aufmerksam gemacht, dass meine schulischen Fähigkeiten für den erfolgreichen Einstieg in eine weiterführende Schule genügen könnten. In einem Gespräch zusammen mit meinen Eltern und dem Schulleiter der Fach- und Handelsmittelschule Surselva, erhielt ich die nötigen Informationen für die Aufnahmeprüfung in die Fachmittelschule (FMS). Zusätzlich durfte ich einen Tag in einer FMS-Klasse schnuppern.

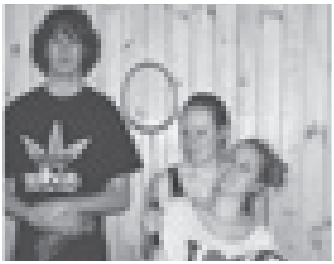
Nun bereitete ich mich intensiv auf diese Prüfung vor. Täglich löste ich während zwei Stunden alte Aufnahmeprüfungen. Diese besprach ich mit meinen Lehrern und erhielt dann gezielt weiteren Schulstoff, um meine Lücken aufzuarbeiten. Anfänglich hatte ich einen riesigen Berg vor mir, doch mit der Zeit lösten sich die Aufgaben wie von selbst und ich erarbeitete genaue Lösungsstrategien. Nach den ersten Teilprüfungen merkte ich, dass ich die Aufgaben recht sicher anpacken konnte und die Nervosität legte sich. Eine Woche später erhielt ich den Prüfungsentscheid: „Bestanden!" Ich war überglücklich!

Ich bin sehr zufrieden, dass ich die Schule in Ilanz besucht habe. Hier wurde ich individuell gefördert und gefordert. Ausserdem habe ich gute Freundinnen gefunden. Augrund der positiven Erfahrungen im Internat und dem Schnuppertag in der FMS habe ich mich entschieden, die Ausbildung in Ilanz zu absolvieren. Im Internat vinavon haben Lernende in Ausbildung die Möglichkeit ein Zimmer zu mieten. Dieses Angebot entspricht genau meinen Bedürfnissen.

Simona Tettamanti
aus Landquart



Wii



Fonds freiwillige Beiträge

DANK

Wir haben die Ausbildungsbetriebe unserer Lernenden angeschrieben und diese um einen freiwilligen Beitrag gebeten. Erfreulicherweise durften wir mehrere Zahlungen verzeichnen. Damit konnten wir einen finanziellen Beitrag leisten an:

- Exkursionen und Schulanlässe
- Sportveranstaltungen
- Verschönerung der Diplomfeier
- Kleinere Anschaffungen, die nicht subventioniert werden.

Wir danken den folgenden Donatoren herzlich für ihre grosszügige Unterstützung:

A. Bianchi AG
Obersaxen

Banca Raiffeisen Surselva
Ilanz

Beer SA
Rabius

Bernimänner AG
Vals

Cadruvi Mathias
Trun

Cathomas + Cabernard AG
Ilanz

Cavegn Corsin Schreinerei/Zimmerei
Vella

Cavigelli Ingenieure AG
Ilanz

Confidar Treuhand AG
Ilanz

Daniel Coray Holzbau
Ruschein

Distec Formtechnik AG
Disentis/Mustér

Energia Alpina
Sedrun

Gemeinde Laax
Laax

Gemeinde Vals
Vals

Graubündner Kantonalbank
Ilanz

Maggi + Co. AG
Ilanz

Manetsch Bruno + Margrit
Siat

Menzli Sport AG
Ilanz

Mountain Vision AG
Laax

Papeteria Libreria Hosang
Disentis/Mustér

Regiun Surselva
Ilanz

Sport Beat
Flims Dorf

Tarcisi Maissen SA
Trun

ZINSLI Eisenwaren + Haushalt
Ilanz

S

BERICHT DES SCHULLEITERS

Anfangs 2011 hat die Musikschule die Administration in die Räumlichkeiten des Bildungszentrums Surselva am Klosterweg 18 in Ilanz verlegt. Für den Musikschulbetrieb hat dies einerseits ein längerer Weg vom Unterrichtsbetrieb bis zum Sekretariat bedeutet, andererseits haben die Lehrpersonen sich auf neue Strukturen und Regelungen einstellen müssen. Die Schülerinnen und Schüler haben in einer ersten Phase kaum Veränderungen abbekommen, der Auftritt der Musikschule wird

aber nach und nach durch das neu gestaltete Informationsmaterial das Gesicht des Bildungszentrums Surselva mittragen.

Die negative Demographie hat die Schülerzahlen unter 1'000 sinken lassen. Damit ist der Betreib künftig mit inhaltlich und finanziell neu zu bewältigen Problemen konfrontiert. Die Erwartungen eines dezentralen Unterrichtes und die schrumpfenden Gruppen sowie der rückgängige Einzelunterricht bringen Aufwand und Ertrag in ein Ungleichgewicht.

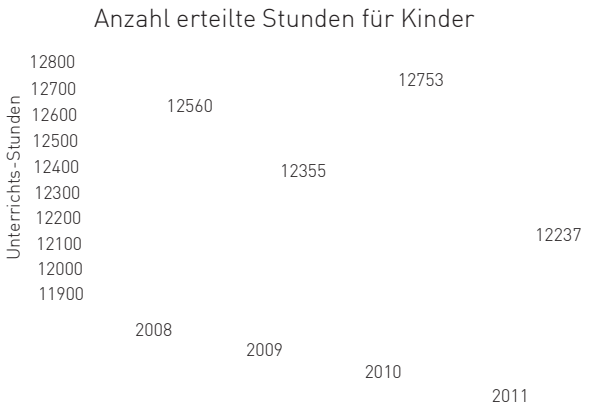
Das Klavier bleibt weiterhin ein beliebtes Instrument. Aufwind hat die Gitarre bekommen; Grund dafür ist zweifelsohne das Topangebot des Bandunterrichtes. Aber auch Jazz, Rock, Pop und Musical erhalten durch die Fachkompetenz der verantwortlichen Lehrpersonen einen fundierten pädagogischen Inhalt und stossen so auf wachsendes Interesse. Ein besonderes Augenmerk hat die Musikschule auf die Ausbildung von Jungmusikanten gelegt.

Die rund 50 Lehrpersonen unterrichten in 35 Ortschaften der Surselva. Dort beleben sie mit ihren Musikklassen das kulturelle Leben durch Auftritte bei Konzerten oder bei weltlichen oder kirchlichen Anlässen. Von sich reden machen auch Schülerinnen und Schüler sowie Gruppen und Ensembles, welche sich an Wettbewerben oder an besonderen Konzerten beteiligen.

Die Musikschule wird durch Beiträge von Gemeinden und Kanton subventioniert. Trotzdem lastet auf den Schultern der Eltern ein beachtliches Schulgeld. Die Musikausbildung ist aber eine gute Investition in Familie und Gesellschaft. Den richtigen Nutzen daraus zu ziehen ist eine fortwährende Aufgabe, welche die Verantwortlichen mit viel Herzblut für das Wohlergehen unserer Gesellschaft wahrnehmen.

Claudio Simonet
Schulleiter

DIE MSS IM ÜBERBLICK



Anzahl Schülerinnen und Schüler	00/01	01/02	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Rhythmik für Kleinkinder	0	0	0	0	0	0	60	64	65	45	27
Ensemble / Chor / Bands	4	0	0	0	0	108	13	24	94	53	50
Früherziehung / Grundschule	0	0	26	59	102	130	181	175	169	130	96
Grundkurs I und II	495	411	377	313	240	193	171	180	186	169	145
Blockflöte	31	41	34	40	27	29	25	17	17	29	16
Querflöte	42	40	38	40	23	23	20	17	8	8	13
Klarinette / Saxophon	40	32	37	38	21	19	20	27	21	16	16
Gitarre	60	62	61	64	83	100	105	113	136	159	161
Violine / Viola / Violoncello	35	33	34	34	28	27	33	37	42	38	31
Akkordeon / Schwyerörgeli	15	10	10	7	3	6	9	14	15	17	17
Keyboard	71	61	62	59	66	52	51	51	37	37	31
Klavier / Kirchenorgel	194	196	198	195	195	184	193	183	201	216	205
Blechinstrument	121	96	107	127	70	59	47	39	40	40	53
Trommel	26	36	36	30	25	23	19	22	12	18	12
Gesang / Theorie	25	14	20	31	81	28	31	25	42	38	32
Schlagzeug / Djembe	39	22	22	31	46	42	38	46	37	29	40
Panflöte	23	19	20	20	20	18	11	5	8	7	13
Oboe	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eltern-Kind-Musizieren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
Total	**1222**	**1073**	**1082**	**1088**	**1030**	**1041**	**1027**	**1039**	**1130**	**1049**	**964**

Hanspeter Bircher

UNTERRICHTSQUALITÄT BEI JUNGMUSIKANTEN

Von den 23 Musikgesellschaften in der Surselva unterrichtet die Musikschule Surselva Schülerinnen und Schüler aus 17 Gemeinden. Die Musikschule setzt auf Qualität und längerfristige Sicherung des Unterrichtes. Die Auswirkungen einer guten Unterrichtsqualität kann am Beispiel der Bläserklassen von Hanspeter Bircher gezeigt werden.

Hanspeter. Bircher wurde angestellt unter Schwerpunktsetzung, dass der Blasunterricht in der Surselva einen grossen Schritt in Richtung Qualitätssicherung bewegt wird. Angefangen hat Hanspeter Bircher mit einer kleinen Unterrichtsklasse in Ilanz. Bald lockte der gute Unterricht weitere Schülerinnen und Schüler aus der Umgebung Ilanz an. Die Übernahme des Blechblasunterrichtes in Vals und die gute Zusammenarbeit mit der dortigen Musikgesellschaft machten Lehre.

Die Qualität der Jungmusikanten anlässlich der Jahreskonzerte in Vals liessen die Konzertbesucher aus anderen Musikgesellschaften der Surselva aufhorchen. Darauf erfolgten Anfragen für die Übernahme von weiteren fortgeschrittenen Jungbläsern aus verschiedenen Gemeinden der Surselva. Ein neuer Erfolg ist die vollständige Betreuung der Jungmusikanten in Brigels. Unterdessen treten Schülerinnen und Schüler von Hanspeter Bircher an Wettbewerben auf, beteiligen sich an Music Camps und suchen den Anschluss an die Musikgesellschaften. Hanspeter Bircher ist Dirigent der Stadtmusik Ilanz und eine wichtige Persönlichkeit im Bündner Musikverband und in der Jungmusikantenförderung des Kantons Graubünden.

Das Rezept von Hanspeter Bircher für Unterrichtsqualität:

- ein gutes Unterrichtsklima weckt Freude
- fordern aber nicht überfordern
- sich selbst hinterfragen und neues ausprobieren
- Auftrittsmöglichkeiten schaffen und den Austausch mit Gleichgesinnten ermöglichen

MOTIVATION IM MUSIKUNTERRICHT

Corsin Stecher

Gemäss Forderung des Kantons GR ist eine Musikschule angehalten, mindestens 60% des Unterrichtes von diplomierten Lehrpersonen erteilen zu lassen. Auch an der Musikschule Surselva erhöht sich diese Zahl jedes Jahr. Die positive Konsequenz ist die ständige Verbesserung der Unterrichtsqualität, die negative Seite aber die wachsenden Personalkosten. Mit 950 Musikschülerinnen und Musikschülern, 50 Musiklehrpersonen und 35 Unterrichtorten vermag die Musikschule Surselva die Bedürfnisse nach Musikunterricht in der Surselva ganz abzudecken.

Die Schülerzahlen gehen demografiebedingt zurück. Ein guter Unterricht mit motivierenden Musiklehrpersonen ist deshalb bei der Musikschule oberstes Prinzip. Wie motiviert werden kann und was ständige Motivation auslöst, zeigt die Erfolgsgeschichte von unserem Musiklehrer Corsin Stecher.

Corsin Stecher war Elektrotechniker und hat sich in einem zweiten Lehrgang das Musikerdiplom erworben. Innert kurzer Zeit wuchs die Anzahl Schüler seiner Klasse zu einem Vollpensum heran. Die eigene Faszination für die Musik hat sich auf die Schüler übertragen und schafft eine fortwährende Motivation. Unterricht, eigene Konzerte und die Beteiligung an Kulturprojekten bilden bei CorsinStecher eine Einheit von Beruf und Hobby. Während der Sommerferien aber tankt Corsin Stecher neue Energie auf seinen Töffausflügen.

Was macht die Musikvermittlung bei Corsin Stecher so attraktiv? Als erstes ist er mit Leib und Seele dabei und fachlich immer a jour. Sein Unterrichtszimmer in Ilanz ist eine wundersame Werkstatt. Da wird unterrichtet, da wird komponiert und bearbeitet, da werden Projekte für Lager und Konzerte geschmiedet, da finden Beratungen statt, da findet sich alles was ein Musiker an Instrumenten, Noten und Apparaturen braucht. Corsin Stecher ist Leader der Rock- und Popbands an der Musikschule und dadurch eine wichtige Persönlichkeit in der Förderung dieses Genre.

Das Motivationsrezept von Corsin Stecher:

- sein Gegenüber – egal welchen Alters - ernst nehmen
- den Schülern das beibringen, was sie wollen (setzt voraus, dass der Lehrer «alles» kennt)
- Freude und wahre Gefühle vermitteln

wenn etwas auch nicht perfekt ist, es halt mal gut sein lassen

Kinder für Kinder/Affons per affons

Benefizkonzert

Glücklich wer...
...von anderen verstanden wird
...zuhören kann und auf andere eingehen kann
...wer anderen seine Gefühle mitteilen kann
...wer die Sprache seiner Umgebung mächtig ist
...die Welten der Bücher für sich erschliessen kann
...die Geburtstagskarte vom Götti selber lesen kann
...strukturiert handeln und Erlebtes sprachlich wiedergeben kann
...seine Bedürfnisse sprachlich mitteilen kann
...Konflikte sprachlich lösen kann
...Informationen aufnehmen, einordnen, bewerten und verarbeiten kann

(Wolfgang Braun)

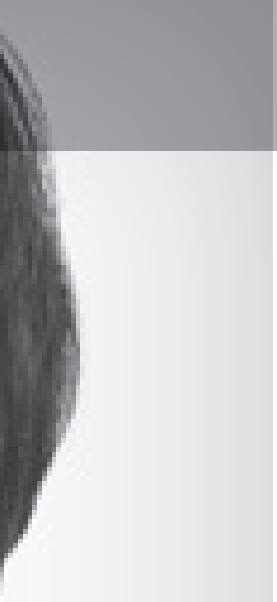
S

RAPPORT DALLA MENADRA

Lungatg ei in factur impurtont per la qualitad da viver

La logopedia sustegn la habilitad da communicar da persunas da mintga vegliadetgna ch'ein restrenschidas el lungatg ni/ed el discuorer.

LogopedAs e terapeutAs da scola porschan terapia ad affons pigns, affons da scoletta e da scola, a giuvenils ed a carschi che han difficultads cul lungatg plidau e/ni cul lungatg a scret. Ina part integrala da lur lavur ei la collaboraziun cugl ambient dalla persuna pertuccada e cun tuttas persunas dil fatg involvadas.



Temas centrals dalla lavur

- Acquist e svilup dil lungatg enteifer ils tschuns camps linguistics:
  - Capientscha da lungatg
  - Pronunzia
  - Scazi da plaids
  - Grammatica
  - Communicaziun

- Svilup simbolic e dil giugar
- Motorica dalla bucca, laguoter
- Tschintschar flessiont
- Vusch e nasalitad
- Percepziun auditiva, visuala e tactil-kinestetica
- Leger e scriver
- Quintar

Organisation und therapeutisches Angebot

Die therapeutische Versorgung in der Region Surselva erfolgt bis anhin über ein subregional strukturiertes Organisationssystem. Nach Bedarf wird die Region in dezentrale Behandlungsstellen gegliedert, welche jede über einen geeigneten Therapieraum verfügt.

Das therapeutische Angebot kann als regelmässige Einzel- oder Gruppentherapie, in Form von Beobachtungen, Beratungsgespräche, Prävention oder Zuweisung an andere Fachstellen erfolgen.

Glück hat der, wer in unsteten Zeiten nicht alleine steht

In nächster Zeit stehen – durch die Umsetzung des neuen Schulgesetzes – verschiedene Änderungen an, die auch den Logopädischen Dienst betreffen werden. Unser Ziel ist es, weiterhin engagiert gute Arbeit am Kind, Jugendlichen und Erwachsenen zu leisten und kreativ die neuen Rahmenbedingungen auszuschöpfen.

Cun buna speronza ed optimissen vegnin nus a s'engaschar per che la purschida existenta da mesiras pedagogic- e medicinal-terapeuticas sappi vegnir garantida era el futur allas vischnauncas en Surselva.

Lucia Lechmann Carigiet
Dienststellenleiterin

DER LOGOPÄDISCHE DIENST IM ÜBERBLICK

Lungatg – discuorer – leger e scriver – communicaziun – motorica dalla bucca – vusch
Sclariment/cussegliaziun e prevenziun/terapia/lavur da publicitad
Clientella: Affons e carschi da mintga vegliadetgna

Sprache – Sprechen – Lesen und Schreiben – Kommunikation – Mundmotorik – Stimme
Abklärung/Beratung & Prävention/Therapie/Öffentlichkeitsarbeit
Klientel: Kinder und Erwachsene jeden Alters

Anzahl LogopädInnen: 11
Ø Stellenprozente: 313 %
Behandlungsorte:
Hauptsitz: Glion/Ilanz
Subregionale Aussenstellen: Disentis/Mustér, Flims, Rueun, Sedrun, Trun, Vella, Vuorz/Waltensburg
Subregionale Schulorte*: Danis, Vals

* für Kinder mit integrierter Sonderschulung

Anzahl SchultherapeutInnen: 18
Ø Stellenprozente: 270 %
Behandlungsorte: Verschiedene Schulhäuser in der gesamten Surselva

Logopädie: Anzahl Lektionen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Fachberatung/Elterngespräche					393	366	441	437	433	363	378
Therapie Erwachsene					74	73	116	104	194	122	154
Therapie Kinder					3434	3208	3485	3679	3517	3031	3584
Abkl./Berat., inkl. Nachkontrolle					282	229	255	173	184	204	292
Total Logopädie	**2961**	**3361**	**4082**	**3992**	**4183**	**3876**	**4297**	**4392**	**4328**	**3720**	**4407**
Schultherapie: Anzahl Lektionen											
Legasthenie-Therapie	4119	4000	4409	4851	4246	4065	3582	2931	2780	2650	2470
Dyskalkulie-Therapie	694	857	1062	1493	1226	763	776	1125	1101	967	609
Total	**4813**	**4857**	**5471**	**6344**	**5472**	**4828**	**4358**	**4056**	**3881**	**3617**	**3079**

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

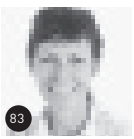
78

79

80

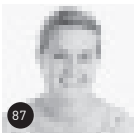
81

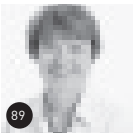
82


83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

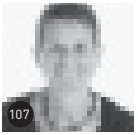
101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

Gesamtschuldirektion

Foto-Nr.	Name	Vorname	Leitung
1	Beer	Marcus	Fach- und Handelsmittelschule, Kaufmännische Berufsschule, Tageshandelsschule
2	Lechmann Carigiet	Lucia	Logopädischer Dienst
3	Riedi	Monika	Brückenangebote (scola vinavon)
4	Schmid	Casimir	Gewerbliche Berufsschule
5	Simonet	Claudio	Musikschule
6	Tuor	Curdin	Bildungszentrum

Verwaltung

Foto-Nr.	Name	Vorname	Abteilung
7	Casanova	Agnes	Musikschule
8	Christoffel	Nadja	Logopädischer Dienst
9	Klaiss	Claudia	Brückenangebote
10	Stiefenhofer	Nicole	Alle Abteilungen

Hausdienst

Foto-Nr.	Name	Vorname	Abteilung
11	Caderas	Georgina	Mensa Handelsschule
12	Caduff	Patricia	Musikschule, Logopädischer Dienst
13	Caminada	Erwin	Handelsschule
14	Caminada	Ursalina	Handelsschule
15	Demarmels	Gisela	Turnhalle Handelsschule

Brückenangebote

Foto-Nr.	Name	Vorname	Unterrichtsfach
16	Alig	Remo Albert	Bildnerisches Gestalten
	Badrutt Peyer	Martina	Italienisch
17	Dermont	Vitus	Deutsch, Lehrkunde, Mathematik, Turnen, Wirtschaftskunde
18	Derungs-Fausch	Alois	Freies Gestalten, Nichttextiles Gestalten
19	Joos-Sprecher	Yvonne	Kochunterricht
9	Klaiss	Claudia	Kochunterricht
20	Riedi	Helen	Englisch, Informatik

3	Riedi	Monika	Ökologie und Wirtschaft, Projektunterricht, Textiles Gestalten, Turnen
21	Sembeni-Zweifel	Flurina	Berufswahl, Deutsch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaft, Staatskunde
22	Spescha	Albert	Singen und Musik
23	Spescha	Hans-Giacun	Berufswahlkunde, Deutsch, Englisch, Informatik, Mathematik, Sozialkunde

Fach- und Handelsmittelschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Unterrichtsfach
24	Albrecht-Printz	Marie-Josée	Französisch
16	Alig	Remo Albert	Bildnerisches Gestalten
25	Bapst-Jörger	Lydia	Deutsch
26	Bearth-Candinas	Claudia	Psychologie
1	Beer	Marcus	Rechnungswesen
27	Bundi	Claudio	Deutsch, Englisch, Geschichte
28	Carigiet	Gabriel	Informatik, Information/Kommunikation/Administration (IKA)
29	Cola	Alex	Deutsch, Geschichte, Information/Kommunikation/Administration (IKA), Turnen
30	Cola	Annette	Italienisch
31	Grob	Seraina	Geografie
32	Hägler	Christian	Turnen, Wirtschaft und Recht
33	Jebbouri Ellis	Donatella	Wirtschaft und Recht
34	Lala	Lorenc	Turnen
35	Lofthouse	Philip	Englisch
36	Muff	Simon	Deutsch, Geschichte
37	Müller	Christian	Musik
38	Palaia	Alberto	Italienisch
39	Riedi	Fabian	Naturwissenschaft, Mathematik
40	Tambornino	Aluis	Romontsch
41	Tuor	Iso	Rechnungswesen

Kaufmännische Berufsschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Unterrichtsfach
16	Alig	Remo Albert	Kunst
25	Bapst-Jörger	Lydia	Deutsch
1	Beer	Marcus	Wirtschaft
27	Bundi	Claudio	Deutsch, Englisch, Geschichte
28	Carigiet	Gabriel	Gesellschaft, Informatik, Information/Kommunikation/ Administration (IKA)
42	Carigiet	Giusep	Romontsch
29	Cola	Alex	Deutsch, Information/Kommunikation/Administration (IKA)
30	Cola	Annette	Italienisch
43	Darms	Marco	Wirtschaft, Wirtschaft und Gesellschaft
44	Decurtins	Karin	Detailhandelskenntnisse
32	Hägler	Christian	Turnen, Wirtschaft und Recht
45	Heini	Claudia	Allgemeine Branchenkunde
33	Jebbouri Ellis	Donatella	Wirtschaft und Gesellschaft, Wirtschaft und Recht
34	Lala	Lorenc	Turnen
35	Lofthouse	Philip	Englisch
36	Muff	Simon	Deutsch
37	Müller	Christian	Kunst, Musik
38	Palaia	Alberto	Italienisch
39	Riedi	Fabian	Mathematik
3	Riedi	Monika	Allgemeine Branchenkunde
23	Spescha	Hans-Giacun	Informatik
40	Tambornino	Aluis	Deutsch, Geschichte, Romontsch
41	Tuor	Iso	Rechnungswesen
46	Villars Cavelti	Isabel	Gesellschaft, Turnen
47	Vincenz-Cavelti	Daniela	Deutsch

Gewerbliche Berufsschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Unterrichtsfach
48	Deflorin	Rino	Fachkunde Maurer, Turnen
17	Dermont	Vitus	Allgemeinbildender Unterricht, Turnen
18	Derungs-Fausch	Alois	Allgemeinbildender Unterricht, Turnen, Fachkunde Schreiner
32	Hägler	Christian	Turnen
34	Lala	Lorenc	Turnen
4	Schmid	Casimir	Allgemeinbildender Unterricht, Turnen
49	Schmid-Pfeiffer	Barbara	Stützkurs Deutsch
50	Schneller	Christoph	Allgemeinbildender Unterricht, Turnen
40	Tambornino	Aluis	Turnen

Tageshandelsschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Unterrichtsfach
33	Jebbouri Ellis	Donatella	Wirtschaft und Recht
47	Vincenz-Cavelti	Daniela	Deutsch
23	Spescha	Hans-Giacun	Informatik
29	Cola	Alex	Information/Kommunikation/ Administration (IKA)
41	Tuor	Iso	Rechnungswesen

Musikschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Instrument
	Bieler	Elisabeth	Blockflöte
51	Bircher	Hanspeter	Blechinstrument
	Brunner	Evelyne	Keyboard, Klavier
52	Caflisch	Masae	Klavier
53	Caflisch	Rolf	Schlagzeug
54	Camartin	Oana	Violine
55	Candrian	Daniela	Gesang
56	Cantieni	Trudi	Blockflöte, Früherziehung
57	Capaul	Martin Giusep	Blechinstrument
58	Casanova	Gian Peider	Trommel

	Christ	Theresa	Violoncello
59	Christen	Eric	Klavier
60	Christoffel	Curdin	Blockflöte
61	Coray	Andreas	Band, Bass-Gitarre
62	Derungs	Selina	Querflöte
	Ehrbar	Roland	Gitarre
63	Eugster	Benno	Akkordeon, Handorgel, Schwyzerörgeli
64	Gadola	Richard	Blechinstrument
65	Gianini	Roberto	Djembe, Schlagzeug
66	Giger	Evelina	Klavier
67	Hohl	Rahel	Klavier
68	Hunger	Dorli	Blockflöte
69	Jacomet	Barbara	Klavier
70	Jacomet-Lombriser	Jacinta	Gitarre
71	Kägi-Cadetg	Lucrezia	Blockflöte, Früherziehung
72	Keusch	Stefan	Kirchenorgel
73	Kobler	Ursula	Blockflöte, Klavier, Violine
74	Maissen	Clau	Klarinette, Saxophon
75	Maissen	Linus	Trommel
76	Müller	Alexander	Gitarre
37	Müller	Christian	Jazz-Band, Klavier
77	Richner	Gisela	Blechinstrument, Gitarre, Panflöte, Violine
78	Schlosser	Anna Maria	Klavier, Kirchenorgel
79	Schnider	Judith	Blockflöte
80	Schnoz	Andreas	Gitarre
81	Sgier	Gion Gieri	Blockflöte
5	Simonet	Claudio	Gesang, Keyboard, Klavier
22	Spescha	Albert	Blockflöte, Gitarre, Band
82	Stecher	Corsin	Band, Gitarre
83	Tambornino-Mazzetta	Gabriela	Früherziehung, Grundschule, Rhythmik
	Tuor	Damian	Blechinstrument
84	Venzin	Graziella	Blockflöte
85	Veraguth de Groot	Andrea	Blockflöte
	Viski	Robert	Violine

86	Volken	Marcel	Schlagzeug
87	Walder-Hublard	Flavia	Eltern-Kind-Musizieren, Früherziehung, Grundschule, Rhythmik
88	Zeitlberger	Cornelia	Panflöte
89	Zellweger	Eva	Blockflöte, Früherziehung

Logopädischer Dienst

Foto-Nr.	Name	Vorname	Abteilung
90	Anderegg-Fontana	Flurina	Logopädie
91	Berni	Regina	Schultherapie
92	Brändli Capaul	Ursula	Logopädie
93	Brunner-Thöny	Daniela	Schultherapie
94	Buchli-Michel	Paula	Schultherapie
95	Casanova-Tönz	Ursula	Schultherapie
96	Caspers-Bertogg	Antonia	Schultherapie
97	Coray	Luis	Logopädie
98	Flepp	Cecilia	Schultherapie
99	Frey-Deragisch	Dania	Logopädie
100	Gartmann-Casutt	Brigitta	Logopädie
101	Hummel	Beatrice	Schultherapie
102	Jemmi	Elsa	Schultherapie
103	Köppl	Barbara	Logopädie
2	Lechmann Carigiet	Lucia	Logopädie
104	Maissen	Annina	Logopädie
105	Maissen-Tuor	Zita	Schultherapie
106	Manetsch	Miriam	Schultherapie
107	Mazzetta	Astrid	Schultherapie
108	Meyer Weber	Ingrid	Logopädie
109	Parli	Silvia	Schultherapie

110	Sgier Gartmann	Brida	Schultherapie
111	Vincenz	Cornelia	Logopädie

Die Jahresrechnung 2011 kann im Jahresbericht der regiun surselva eingesehen werden – **www.regiun-surselva.ch**.

FORMAZIUN SURSELVA
BILDUNG

FORMAZIUN SURSELVA
BILDUNG

Center da formaziun Surselva
Bildungszentrum Surselva

Klosterweg 18 · 7130 Glion/Ilanz
T 081 925 34 33 · F 081 925 25 74
admin@bzs-surselva.ch
www.bzs-surselva.ch

FORMAZIUN SURSELVA
BILDUNG

communicaziun.ch

S